

Phaeton oder Nibiru

BREAKING NEWS: Object Bigger than Pluto Discovered, Called 10th Planet

By Robert Roy Britt

SeniorScienceWriter

posted: 29 July 2005 07:59 pm

warum die Gelehrtschaft partout nichts wissen will davon, dass unsere Vorfahren einst vom Himmel kamen und ein periodisches Ereignis die Welt immer wieder ins Chaos stürzt, und danach den Menschen wieder die „Kultur“ überbrachten, obwohl wie wir gesehen haben, genügend Beweise dafür vorliegen, ist unverständlich. Sie will nicht wahrhaben, dass auch unsere Zivilisation diesem Ereignis unterworfen ist, kann nicht verstehen, dass noch jede Kultur hiernieder dadurch vernichtet wurde und auch die jetzige wieder verschwinden wird. *Memento mori*, sollte eigentlich angesichts dieser Tatsache jedem wieder bewusst werden: Gedenke, dass du sterben musst...

Die früheren Kulturen, wie die ägyptische, bereiteten sich das ganze Leben hindurch auf das „Hinübergehen“, den Tod vor, nur die heutige Menschheit verdrängt das wichtigste Geschehen, welches einen jeden betrifft und garantiert jeden trifft. Doch der Materialismus hat sie alle blind gemacht, und man widmet sich lieber den Vergnügen und Annehmlichkeiten des täglichen Lebens – bis dann einen schönen Tages urplötzlich das Unvermeidliche eintritt. Bevor wir aber dieses Thema anschauen, soll hier noch genauer auf diesen Unglücksplaneten eingegangen werden.

Zwei Forscherteams sind davon überzeugt, dass unsere Sonne von einem bisher ungekannten Planeten umkreist wird. Und Astrophysiker haben schon lange davor gewarnt, dass so etwas wie der „Störer“, wie der Planet auch genannt wird, existieren könnte, und wir eines Tages eine sog. „Antisonne“ oder „Nemesis“ entdecken könnten, welche hinter unserem Sonnensystem lauert und alles Leben auf der Erde gefährden könnte. Und wie man sehen wird, es auch in der Vergangenheit schon mehrmals tat. Einige Astronomen gehen davon aus, dass das Objekt sich auf Erdkurs befindet und katastrophale Auswirkungen haben könnte (worin sie absolut recht haben). Denn man hätte schon ein grosses, mysteriöses Objekt im äusseren Bereich des Sonnensystems entdeckt, ein gigantischer Brocken von der 33-fachen Grösse(!) der Erde. Einige der Astronomen fürchten, dass es sich auf direktem Kurs zur Erde befindet und ein Impakt die sofortige Auslöschung allen Lebens auf der Erde zur Folge hätte. So, wie es damals die Dinosaurier auf einen Schlag ausrottete?

Was auch immer der dunkle Eindringling sein mag – er ist kolossal mit einem Durchmesser von etwa sage und schreibe

264000 Meilen, also der dreifachen Grösse des Jupiters! Da er so gigantisch ist, stören seine Gravitationskräfte die Umlaufbahnen der vorbeifliegenden Kometen. Und Astronomen der Louisiana-Lafayette-Universität haben bestätigt, dass sich das furcheinflössende Objekt tatsächlich da draussen befindet...

Aus Expertenkreisen ist ausserdem zu entnehmen, dass sich dieses Objekt der Erde beständig nähert und diese abhängig von seiner Geschwindigkeit in absehbarer Zeit erreichen werde.

Sollte dies stimmen, so müssen wir annehmen, dass wir bald Zeugen einer erneuten Apokalypse werden, und wie es heisst, der Letzten, und uns nur noch wenige Jahre gegönnt sind. Und dies hat Konsequenzen, welche noch unabsehbar in näherer Zukunft die Menschheit gewaltig dezimieren, wenn nicht gar auslöschen wird. Und ein solches Ereignis dürfte auch die irdische Technik nicht aufhalten können.

John Murray von der Open Universität in London versuchte drei Jahre lang, die Existenz dieses Riesenplaneten zu beweisen. Während ihn seine Kollegen zunächst belächelten, bestätigte ein US-Wissenschaftlerteam seine Hypothese. So erklärten John Matese, Daniel Whitmire und Patrick Whitman von der Universität Louisiana: *Wir haben das seltsame Verhalten der Kometen ebenfalls festgestellt. Nachdem wir jede denkbare alternative Erklärung geprüft haben, können auch wir nur folgern, dass sich nahe der ortschen Wolke ein sehr grosser Himmelskörper befindet.*"

1983-84 ortete der astronomische Infrarot-Satellit IRAS Hinweise auf einen X. Planeten. 1992 veröffentlichten die US-Astronomen Harrington und van Flandern eine Studie, demzufolge sie mit "85%iger" Sicherheit von der Existenz dieses Planeten überzeugt sind, den sie für einen Eindringling im Sonnensystem halten.

Der Planet soll gemäss Murray die Sonne im Urzeigersinn umkreisen, im Gegensatz zu allen bekannten neuen Planeten. Seine Arbeit erschien in der Novemberausgabe des Jahres 1999 des Bulletins der renommierten britischen Royal Astronomical Society, gleichzeitig publizierten die Amerikaner ihre Forschungen in der Fachzeitschrift "Icarus". Nun hatte ja schon Sitchin 1976 aufgrund des Studiums der alten sumerischen Keilschriften festgestellt, dass die Sumerer an die Existenz eines "zwölften" Himmelskörpers im Sonnensystem glaubten. (12. Planet deshalb, weil sie Mond und Sonne auch zu den Planeten zählten) Die Sumerer bezeichneten ihn als Heimat der "Anunnaki", jener, die vom Himmel zur Erde kamen, wie sie ihre Götter nannten. Sie nannten ihn NIBIRU.

Dieser geheimnisumwitterte Heimatplanet der Anunnaki ist derzeit auf Kurs zu seinem sonnenentferntesten Punkt, zwischen Mars und Jupiter, im Bereich des Asteroidengürtels, als grosser, roter Stern. Manche sehen in seinem Erscheinen ein Fanal für das in der Bibel angekündigte "himmlische Gericht", ganz so, wie es in vielen Prophezeiungen geschildert wird. Er würde ein "göttliches Reinigungsgewitter" in Gang setzen.

Die überlieferte Geschichte, Astronomie und Prophetie verzeichnen viele Namen für Nibiru: Die Nachkommen der Sumerer, die Babylonier, sowie die Mesopotamier kannten dafür drei Namen: Marduk, der Himmelskönig und Der Grosse Himmelskörper. Die alten Hebräer nannten ihn die *Geflügelte Weltkugel*, bei den Ägyptern hiess er Apep und Seth. Bei den Griechen *Typhon* oder Phaeton sowie *Nemesis*, und andere antike Völker gaben ihm Namen wie "Der himmlische Lord Shiva", "Gott der Zerstörung", etc. Der Name "Der Feurige Bote" entstammt der Ramala-Prophetie und in der Grals-Geschichte taucht er als "Der Komet des Untergangs" auf. Es sind an die hundert oder noch mehr weitere Namen für diesen Planeten bekannt- womit es sich ganz klar nicht um eine Schimäre handeln kann. Auch ist sein Symbol an Tempeln, Palästen, Felsen, auf Wandgemälden und Rollsiegeln gefunden worden, und zwar als geflügelte Kugel. Dieses Symbol begleitete auch Könige und Priester, stand über den Thronen, "schwebte" über Schlachtszenen, schmückte die Triumphwagen und alle Ton-, Metall-, Stein- und Holzgegenstände waren damit verziert. Die Herrscher von Sumer und Akkad, von Babylon und Assyrien, von Elam und Urartu, Mari und Nuzi, Mitanni und Kanaan- alle verehrten sie das Symbol. Es steht ausser Frage, dass dieses Symbol einen geschichtsträchtigen Hintergrund hat.

Und das blieb Jahrtausendlang so. Im Altertum herrschte die religiöse und astronomische Überzeugung, dass der Zwölfte Planet, der "Planet der Götter", dem Sonnensystem angehört und dass er auf seinem grossen Umlauf periodisch in Erdnähe gerät. Und alle Völker des Altertums, und gewiss auch noch viel früher, betrachteten die periodische Annäherung des Planeten als ein Zeichen von Umwälzungen, grossen Veränderungen und einer Neuen Ära! Das Nahen wurde mit starkem Regen, Sturm und Überschwemmungen in Verbindung gebracht, da die Wirkung seiner starken Gravitation bekannt war.

Und tatsächlich spielen zyklische Ereignisse in vielen Kulturen eine bedeutende Rolle. Vielfach wird dort unser Dasein von Zeit zu Zeit von Katastrophen und anderen ähnlichen Schreckensszenarien heimgesucht. Für die Astronomen der Mayas und der Azteken war das Universum von grossen Zyklen geprägt und sie sagten, dass es bislang vier derartige Zyklen gegeben hätte. Nach ihrem Glauben leben wir gegenwärtig in der fünften "Sonne" - welches die letzte sein soll.

Denn nach Meinung der Azteken-Priester wird es im Innern der Erde eine Bewegung geben, die dazu führen wird, dass die Menschheit vernichtet wird. (Pol sprung) Das Volk der Maya hinterliess uns eine Fülle von kalendarischen Aufzeichnungen, und in die abendländische Zeitrechnung übertragen, verkünden diese rätselhaften Inschriften eine merkwürdige Botschaft: Die fünfte Sonne wird am 23. Dezember 2012 zu Ende gehen. In China werden die Zeitalter "ki" genannt, wobei sich am Ende von jedem Ki die Naturkatastrophen mehren, Feuer und Wind über die Erde brausen und alles Leben zerstören. Die Buddhisten sprechen auch von Sonnen, von denen jede durch Wasser, Feuer oder Sturmgewalten ihre Ende fand. Auch bei ihnen sind wir in der letzten, der siebten Sonne, des gegenwärtigen weltzyklus', an deren Ende die Erde in Flammen aufgehen wird.

Propheten verschiedener Zeitalter verkündeten schon das kommende Ende der Welt, nach ihrer Vorstellung wird eine unvorstellbare Katastrophe, die Apokalypse, über die Menschheit hereinbrechen. Die gesamte Bevölkerung soll vertilgt werden. Die biblische Prophetie spricht wie folgt davon:

In der Offenbarung, 6:12-15, heisst es:

“Und ich sah, das Lamm öffnete das sechste Siegel. Da entstand ein gewaltiges Beben. Die Sonne wurde schwarz wie ein Trauergewand, und der Mond wurde rot wie Blut. Die Sterne des Himmels fielen herab auf die Erde, wie wenn ein Feigenbaum seine Früchte abwirft, wenn ein heftiger Sturm sie schüttelt. Der Himmel verschwand wie eine Buchrolle, die man zusammenrollt, und alle Berge und Inseln wurden von ihrer Stelle weggerückt. Und die Könige der Erde, die Grossen und die Heerführer, die Reichen und Mächtigen, alle Sklaven und alle Freien verbargen sich in den Höhlen und Felsen der Berge”.

Diese Worte in der Offenbarung beziehen sich nicht nur auf kommende Ereignisse, sondern auch auf das Geschehen das schon passiert ist. Die Frage, die sich hier stellt, ist, aus welchem Grund überall auf der Welt in allen Kulturkreisen und zu allen Zeiten immer wieder eine Apokalypse erwartet wird? Dieses Ereignis muss tief im Menschen verwurzelt sein und sich über alle Zeiten hinweg stets weiter vererbt haben. Man weiss heute ja, dass es immer wieder zu Naturkatastrophen kam, bei denen ganze Völker von der Bildfläche verschwanden, diese Ereignisse werden in Mythen und Legenden beschrieben. Gäbe es keinen realen Hintergrund dafür, wäre auch kaum dieses Geschehen in all den Prophetien und Mythen erwähnt.

Diese Geschehen sind in den Annalen der Seismologie heutzutage überhaupt nicht bekannt. Kulturen erloschen, Reiche stürzten, der Handel hörte auf, Bevölkerungen wurden dezimiert, die Erde brach auf und das Meer trat über seine Ufer, Asche begrub ganze Städte unter sich und das Klima veränderte sich. Fünfmal zwischen dem 16. und 1. Jahrtausend vor der Zeitenwende wiederholte sich die Katastrophe, und sie war das Ende der frühen und mittleren Bronzezeit.

In allen Teilen der Welt berichten Überlieferungen von abgelaufenen Zeitaltern, welche mit einer verheerenden Katastrophe endeten. Die Dauer der einzelnen Zeitalter, der Beginn und das Ende, entzieht sich für uns völlig ins Dunkel, da die Lebensspanne eines Menschen nicht lang genug ist, um darüber genau Buch zu führen. Auffällig aber ist, dass die Entwicklungsphasen der Menschheitsgeschichte, die man uns in der Schule beibrachte, ungefähr dem Rhythmus von 3600 Jahren entsprechen. Wir können somit Perioden von ca. 3600 Jahren, von der Eisenzeit bis zur Domestizierung von Haustieren und dem Beginn der professionellen Landwirtschaft nach der Sintflut zurückgehen. Während dieser Zeit haben im gleichen Intervall Katastrophen stattgefunden, von denen manche von grösserem, manche von geringerem Ausmass waren. Die Annäherung und der Vorbeiflug des Nibiru wird wohl schwanken in Höhe, Winkel etc, woraus die divergierenden Katastrophen resultieren.

Es ist sicher, dass Aufzeichnungen über die vorangegangenen Katastrophen jeweils im darauffolgenden Zeitalter an Beachtung verloren, weil diese stets politische Veränderungen mit sich führten. Somit blieben nur Erinnerungen an bestimmte Ereignisse erhalten, die im Laufe der Zeit in äusserst farbenfrohe Zeitgeistmütchen gesteckt wurden. Es gestaltet sich in unserer Zeit als äusserst schwierig, diese Verkleidungen zu durchschauen und den Kern der ursprünglichen Geschichte zu erfassen. Es gibt aber tausende von Prophetien über bevorstehende Umwälzungen auf der Erde, von unzähligen Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen und Kulturen überall auf der Welt. Und eines ist immer zu bedenken: Die grosse Zahl entsprechender Prophetien über bevorstehende Umwälzungen auf der Erde gäbe es nicht, hätte es nicht regelmässig kataklysmische Veränderungen gegeben - es könnte kein Bedürfnis für Botschaften dieser Art geben!

Da Dr. Harrington (inzwischen ermordet) vom US-Marineobservatorium sagte, dieser Todesstern sei bis zu 4 mal grösser als die Erde, und seine Masse dem 18-24-fachen der Erde entspreche, aber wesentlich höher in der Dichte sei, passt sich die Erde seinem starken elektromagnetischen Graviationsog temporär an, anstatt auf die Sonne ausgerichtet zu bleiben, wenn dieser Planet zwischen der Sonne und der Erde vorbeifliegt. Und damit wird der Planet zur stärksten auf die Erde einwirkende Kraft. Dadurch wird die Erdrotation für einige Tage aussetzen, wie es bereits mehrfach der Fall gewesen ist. Unsere Vorfäter haben dies in akribischen Aufzeichnungen festgehalten, welche im allgemeinen ja für einen Mythos gehalten werden. Aber die zu erwartenden Störungen und Zerstörungen durch den Planeten werden die allgemeine Meinung über die antike Geschichte wohl radikal ändern, besonders im Hinblick darauf, dass auch wir bald einmal in diese gehören werden. Denn unsere Vorfäter waren keineswegs so unterentwickelt, wie uns das in den Geschichtsbüchern normalerweise untergejubelt werden soll. Man weiss, dass die menschlichen Zivilisationen auf der Erde mehrfach eine hohe Reife erreicht haben, um dann durch den Planeten wieder in die Steinzeit zurückgeworfen zu werden. Und jedesmal mussten sie wieder von vorne beginnen mit den primitivsten Mitteln, welche ihnen dazumal noch zur Verfügung standen. Und die Erinnerung an die hohen Kulturen wurden alsdann zum Mythos und Gegenstand der Folklore. Viele unserer sogenannten fortschrittlichen Entdeckungen waren dazumal schon gemacht und mussten jedesmal wieder neu entwickelt werden.

Wir befinden uns heute, und daran kann kein Zweifel bestehen, in den letzten historischen Sekunden einer Krise, die das Ende der Geschichte, unseren Abschied von der Erde und den Triumph über den Tod bedeutet. Und wir kommen damit in der Tat dem einschneidendsten Ereignis, das einen Planeten treffen kann, immer näher - der Befreiung des Lebens aus der finsternen Puppenhülle der Materie!

Und eine erst kürzlich gemachte Entdeckung durch die NASA belegt diese Feststellung. Mehr davon am Schluss des Buches.

Welttheater:

***Auf der Bühne wird es wieder einmal dunkel.
Viele sind schon abgetreten, viele werden noch abtreten.
Das grosse Abschminken hat bereits begonnen,
nur, manche haben es noch nicht gemerkt!***

Warum sich die Geschichte wiederholt

Wir hatten an anderer Stelle von sogenannten "gewissen Kreisen" gesprochen, welche zu verhindern suchen, dass wir "Wissen" erlangen, welches gegen sie verwendet werden könnte. Wer sind denn diese Kreise? Dazu zitiere ich aus den Informationen eines Udo Holey, welcher Mitte der neunziger Jahre mit seinen Büchern über Verschwörungen in der Weltgeschichte (Geheimgesellschaften und ihre Macht) im 20. Jahrhundert nicht nur Aufsehen erregte, sondern teilweise auch ein Verbot zum Verkauf seiner Bücher erhielt, dies speziell in jenen Ländern, welche wohl am meisten Dreck am Stecken haben.

Bei diesen Geheimgesellschaften handelt es sich um die reichsten Leute dieser Welt (reich an Materiellen, aber arm an Geist) welche die sogenannten (Schein-)Regierungen seit langer Zeit fest im Griff haben. Man kann sie Bilderberger, Geheimregierung, die Trilaterale Kommission, den Council of

Foreign Relations oder Illuminati nennen- der Name spielt keine Rolle. Diese ca. Dreihundert Familien entscheiden wann und wo gewählt wird, sie bestimmen, wann und wo ein Krieg stattfindet oder nicht, sie kontrollieren die Lebensmittel-Verknappungen auf der Erde und setzen die Inflationsraten der einzelnen Währungen fest. Sie haben keine Macht über die Naturgewalten- (oder doch?) doch wo sie sie zu ihrem Vorteil manipulieren können, tun sie es.

Das angestrebte Ziel dieser Clique ist die Weltherrschaft, wahrlich ein unglaublicher Grössenwahn..., welcher sie den wohlklingenden Namen "Neue Weltordnung", Novus Ordo seclorum, gegeben haben, welche am 11.09.1990, also "zufälligerweise" exakt 11 Jahre vor dem Anschlag auf das WTC, von G. Bush senior öffentlich ausgerufen wurde. Ihr Ziel ist es, alle Menschen auf dem Planeten Erde zu beherrschen. Und dies ist nun bald etabliert.

Ein altes Sprichwort sagt: Wo Rauch ist, ist auch Feuer, und genau das war der Fall bei der Veröffentlichung der Bücher dieses Autors, denn kurz darauf erhielt er Besuch von der Polizei, welche ihn mittels Haftbefehl verhaften liess. Hausdurchsuchungen, Morddrohungen etc. gegen ihn, den Verlag und die Buchhändler folgten. Der geschlagene Hund bellt, sagt man, und hier bellten die Hunde tatsächlich- einen besseren Beweis für die Wahrheit der Berichte von Holey könnte es wohl kaum geben.

Woher hatte er nun seine Kenntnisse über diese Clique? Holey bereiste unseren Planeten kreuz und quer und begegnete dabei auch Menschen (?) aus diesen Kreisen wie Geheimdienste, Freimaurerlogen und magischen Verbindungen, und der dabei entstandene Wissensaustausch führte schliesslich zu seinen Büchern. Natürlich bewog der Inhalt seiner Bücher dann diverse "Interessenkreise" in der BRD und auch in der Schweiz und Österreich, Anzeige gegen ihn zu erstatten.

Wenn hier die Rede ist von den Zusammenhängen zwischen Freimaurertum, Wirtschaft, Banken und Okkultismus, so ist nicht nur der skeptische Leser/in über die fast unglaublichen Berichte irritiert, Holey selbst war das auch, da sie sein komplettes Weltbild durcheinander brachten und er sich auf der Suche nach Beweisen machte. Ein spirituelles Erlebnis zeigte ihm dann auf, dass er diesen unbequemen Weg im Leben gehen musste, anstatt den bequemen Weg der Gehirngewaschenen Masse zu gehen.

Holeys Weltbild unterscheidet nicht zwischen "links" und "rechts" in der Politik, sondern zwischen "Wahrheit" und "Lüge", denn eine Wahrheit kann nur "wahr" sein, und nicht links oder rechts. Und es sei wahr, dass dreihundert Familien auf der Welt mehr Geld besitzen, als der Rest der gesamten Menschheit. Es sei auch wahr, dass sich diese Familien in Geheimlogen strukturiert haben und das gemeinsame Ziel der Neuen Weltordnung verfolgen. Natürlich können solche "Menschen" nicht wahrheitsliebend oder gar menschenfreundlich sein, sondern sie sind tiefendster Abschaum und bescheissen und betrügen sich untereinander nach Strich und Faden.

Daß die USA keine eigene Währung besitzt, sondern sich die Dollars stattdessen von der FED, der privaten US-Notenbank, leihen muß, ist ebenso wahr. Und genauso wahr ist es, daß John F. Kennedy ein Gesetz erlassen wollte, daß die USA in Zukunft eine eigene Währung haben würde. Er wurde bekanntlich erschossen. Um herauszufinden, wer an seiner Ermordung schuld war, muß man nicht den Schützen suchen, sondern den Auftraggeber. Und den findet man, indem man nachsieht, was Kennedy als letztes an Gesetzesentwürfen eingebracht hatte und was als erstes wieder rückgängig gemacht wurde. Und es ist eine weitere Wahrheit, daß die erste Amtshandlung von Kennedys Nachfolger Lyndon B. Johnson war, genau diesen Gesetzesantrag - nämlich einen FED-unabhängigen "richtigen" US-Dollar einzuführen - wieder rückgängig zu machen. Und so wird offensichtlich, welche Kreise ein Interesse an Kennedys Ableben hatten...

Die neue Weltordnung wird gemäß Holey kommen, ohne Zweifel! Der inszenierte, hausgemachte Anschlag auf das WTC ermöglicht mittels nun weltweit erlassener Gesetze eine globale Überwachung der Menschheit. Sie wird nicht mehr zu verhindern sein - und es soll auch gar nicht verhindert werden. Gemäß Holey gehört es zum Reifeprozess der Menschheit. Wollte man die Clique entmachten, müsste das Zinssystem und die Börsen verboten werden, sie sind die Werkzeuge mit welchen die goldenen Eier gelegt werden. Aber dies würde die Welt in ein absolutes Chaos stürzen - doch das kommt ohnehin, denn die neue Weltordnung wird über den künstlich geschaffenen Terrorismus hervorgebracht.

Die Illuminati stiften Chaos so gut es geht durch die Aufhebung von regionalen Grenzen, die Mischehe, Homo-Ehe, Verrohung der Kinder als auch der Gesellschaft durch Gewalt und Sex aus dem Fernseher, Video-Spiele und Internet, Zerstörung von Werten wie Familie, Tradition, Ehre und Stolz durch Perversion, Pornographie, Drogen... Das Resultat sind Unruhen zwischen Einheimischen und Ausländern in den einzelnen Staaten - das steht uns übrigens auch noch ins Haus - aber richtig! - die Menschen fühlen sich unsicher und verlangen nach einer starken Hand. Diese bringt die Regierung über die Ausweise, Personenkontrolle, Überwachung... So läuft das. Und das ist nicht mehr zu verhindern. Daß die Welt ganz gezielt mit einer Welle des Terrorismus überzogen werden würde, erzählte der Großmeister einer Berliner Loge einem sehr guten Freund von mir (U.Holey) - und das war bereits 1997. Die Dinge laufen also nach Plan... Ich (U.Holey) möchte hier keine Angst machen, doch wenn die Menschen immer duckmäusern, dann kommt so etwas dabei heraus. Ich kann Sie jedoch beruhigen - die NWO wird nicht von Bestand sein.

Auf der Erde sind alle Schriften, die die Wahrheiten beinhalten, vorhanden, doch die Menschen wollen es nicht wissen, sie möchten das (bislang noch!) bequeme Leben nicht aufgeben. Bezieht man sich auf Goethe, so dienen sie der "Kraft, die stets das Böse will und am Ende doch das Gute schafft..."

Wenn nun die Welt so kontrolliert sein wird, wenn die Illus ihrem Ziel – der Neuen Weltordnung – immer näher kommen, so wird sich mancher fragen, wie es denn mit dem Leben weitergehen soll. Die Neue Weltordnung wird zwar bald Wirklichkeit sein, aber sie wird nicht von Bestand sein. Die momentanen Weltherrscher sind sich zwar sicher, dass sie ihr Ziel erreichen werden, doch das Problem ist, dass sich die Herrschaften untereinander betrügen, wie schon vorhin erwähnt. Sie sind nicht nur arrogant und selbstherrlich sondern auch hochmütig. Wie James Warburg sagte: "Wir werden zu einer Weltregierung kommen, ob sie es wollen oder nicht – durch Unterwerfung oder Übereinkunft", so bestätigt dies, dass diese selbstherrlichen Kreaturen wohl nicht im geringsten damit rechnen, dass noch etwas schiefgehen könnte. Doch Hochmut kommt immer vor dem Fall!

Wie die Wissenschaft bestätigt, nimmt das Erdmagnetfeld stetig ab, und dies könnte zu einer Beeinträchtigung der Elektronik führen. Um die Neue Weltordnung umzusetzen, benötigt es genau zweier Dinge: des Computers in Kombination mit dem Internet und Satelliten. Und was benötigen diese Gerätschaften, um zu funktionieren? Richtig – Strom! Und was wäre, wenn es einem Hacker gelingen sollte, einen Virus so anzusetzen, daß er dieses Überwachungsnetzwerk von innen heraus zerstört? Vor allem, wenn es sich um eine Person handelt, die das System der Illuminaten programmiert hat und damit auch dessen Schwachstellen kennt beziehungsweise solche bewußt eingebaut hat? Und was wäre, wenn es eine elektromagnetische Waffe gäbe, welche die Stromversorgung weltweit lahmlegen kann und vor allem so stark ist, daß sie die Empfangsgeräte in den Satelliten derart außer Gefecht setzt, daß eine Kommunikation nicht mehr möglich sein wird – für immer?

Es gibt Dinge, vor denen die Illus eine riesige Angst haben, Dinge, die ihre Konzept erheblich durcheinanderbringen können. Man kann vielleicht viele der kleinen und zarten Gehirne der Kinder durch die Verblödung im Fernsehen, die Verrohung der Gewalt und pornographische Filme innerlich zerstören wollen, weichkochen, verschmutzen oder durch Ritalin stilllegen – doch das funktioniert so nicht, zumindest höchstens eine Zeitlang. Es sind nur wenige Menschen, die die Welt momentan knebeln und die Richtlinien bestimmen, es braucht auch nicht mehr Kinder, um die Welt zu verändern. Und die Millionen Mitläufer, welche die Neue Weltordnung mit aufbauen und verwalten, werden schneller umkippen als es den Illus lieb ist.

Da die Erde begann sich schneller zu drehen, und damit eine Schwingungserhöhung einhergeht, wird sie unmerklich, still und gemächlich näher an die Zentralsonne herangeführt, womit sie sich wieder dem Lichtzentrum oder der Ur-Energiequelle annähert. Nun schwingt alles immer schneller, und dies wird von den Erdlingen kaum wahrgenommen, aber für die verunsicherten Illus bedeutet das, dass sie ein wirkliches Problem bekommen. Denn dies bewirkt dass die Zahl der rebellierenden Menschen und die Qualität des Bewusstseins der weltweit Erwachenden steigt. Und weil alles im Leben zyklisch verläuft, so braucht alles seine Zeit – und den richtigen Zeitpunkt. Die Menschheit ist nun an ihrem Zenith angekommen – an einem Punkt, an dem es sich zu entscheiden gilt. Die

meisten Menschen haben sich ihre Freiheit wegnehmen lassen. Da wir alle göttliche Wesen sind, und die Illusion wie auch wir Teil eines grossen Spiels sind, werden alle abdanken, wenn sie ihre Aufgabe erfüllt haben. Manche natürlich nicht ganz freiwillig...

Die Neue Weltordnung ist ein Gigant auf tönernen Füßen. Ein Gigant, der nicht alt werden wird. Es gibt gewisse Anzeichen dafür, dass ein gewisser Planet ihn bald einmal zerbrechen lässt...

Merke: "Wer die Sicherheit der Freiheit vorzieht, macht sich selbst zum Sklaven und büsst beides ein!"
(Benjamin Franklin)

Edgar Cayce über „Die Große Pyramide“

Eines der bemerkenswertesten Channel-Medien des 20. Jahrhunderts, dessen Beitrag zum metaphysischen Wissen weltweit mehr und mehr Beachtung erlangt, ist Edgar Cayce (1877-1945). Nach seinen ‚Readings‘, die die Große Pyramide betreffen, war der Spitzstein ursprünglich da gewesen. Nichtsdestoweniger bestätigt er die messianischen Aspekte der prophetischen Botschaft der Pyramide. Ich zitiere einige Auszüge aus den Cayce Readings:

„Die Große Pyramide ist eine steinerne Chronik der Geschichte und Entwicklung des Menschen, von der Zeit ihrer Erbauer bis zum Ende des gegenwärtigen Erdenzyklus im Jahre 1998. Ihre Aufzeichnungen sind sowohl in der Sprache der Mathematik, Geometrie und Astronomie geschrieben als auch in der Art der verwendeten Steine mit ihrer Symbolik. Am Ende des Zyklus wird es eine weitere Veränderung in der Position der Erde geben, wenn der Große Eingeweihte zurückkehrt, um die Prophezeiungen zu vollenden. Alle Veränderungen, die stattfanden und stattfinden werden, sind in den Gängen zwischen Basis und Spitze dargestellt. Sie sind bezeichnet durch die Lage der Steine, ihre Farbe und die Richtung, die die Krümmungen nehmen.

(Anm.d.Autors: Ist der grosse Eingeweihte der X.Planet, Nibiru? Er soll die Prophezeiungen >vollenden<... Wenn alle Veränderungen aus der Vergangenheit und der Zukunft in den Gängen dargestellt sind, wird deshalb der Zugang zur Pyramide gesperrt? Könnten vielleicht einige der besten Kenner der Hieroglyphensprache darin wichtiges entdecken? Man weiss, dass die Pyramiden auf den Himmel ausgerichtet sind- ist hier des Rätsels Lösung?)

In der Großen Pyramide wird die gegenwärtige Geschichte durch die niedrige Decke am Eingang jenes Ganges symbolisiert, die zur Königskammer führt. Dieser niedrige Gang oder diese Vertiefung zeigt eine absteigende Tendenz, was durch die Variationen der verwendeten Steine gezeigt wird ...

Der leere Sarkophag in der Königskammer ist selbst ein Symbol für die Erleuchtung des Menschen hinsichtlich der Bedeutung des Todes - als ein Hinübergehen von einer Daseinsebene zu einer anderen. Die Länge, Breite, Höhe und die unterschiedlichen Richtungen der zahlreichen Schichten von Steinen in den Gängen und Kammern der Pyramide stellen präzise die hervorragenden Ereignisse in der spirituellen Entwicklung des Menschen auf der irdischen Ebene dar. Geburt und Tod des Jesus von Nazareth sind auf Jahr, Tag und Stunde genau in der Biegung der Passage dargestellt, die in die Königinnenkammer führt ...

An einem Punkt der niedrigen Passage wird 1936 als ein Jahr der Wirren und des Tumults, der Kriege, Stürme und Revolten dargestellt, mündend in Massenunruhen. Nach 1956 folgt eine Zeit der Festigung, tritt die Welt in eine neue Periode ein - wie es in der Königskammer gezeigt ist, irgendwann zwischen 1938 und 1958. Diese Ära ist der Beginn von in vielerlei Hinsicht ungewöhnlichen Entwicklungen; sie endet im Jahr 1998. Es wird eine Zeit der Vorbereitung auf das Kommen des Meisters sein ... Es wird eine Zeit des spirituellen Wiedererwachens und der Erleuchtung sein, eine Zeit neuen Verstehens, neuen Lebens und neuen Glaubens. Es wird deutliche Fortschritte auf wissenschaftlichem Gebiet geben und neues Wissen über den Ausgleich der Schwerkraft, mit deren Hilfe die Pyramide selbst errichtet worden ist ...

Das gegenwärtige Zeitalter der Menschheit nähert sich rasch dem Höhepunkt seiner Entwicklung. Am Höhepunkt der Welle wird es einen Bruch geben zwischen den materiell Denkenden und den spirituell Denkenden. Viele werden abfallen, aber die Standfesten werden geführt werden, die Aufzeichnungen zu finden und sie überall zum Wohle der Menschen zu deuten ...

(Hier wird die bevorstehende Veränderung im Bewusstsein des Menschen erwähnt, welche von einigen „Sehenden“ überall erwähnt wird- wodurch aber wird dies ausgelöst? Durch Nibiru?...)

Heute steht der Mensch wiederum an der Schwelle zu einer neuen Zeit, dem Wassermannzeitalter, in dem die Menschheit ein neues Bewusstsein oder einen neuen Erkenntnisgrad erreicht - einer neuen Einheit der Welt.

Nach den Texten der Geschichte von Atlantis und den Zivilisationen zuvor, hat sich immer wieder das gleiche abgespielt. Evolutionen bis hin zu hohem technologischen Standard, der dann von Egoisten oder Machthabern eigennützig verwendet wurde. Die Zivilisationen degenerierten und endeten im Krieg, der in allen Fällen zur totalen Zerstörung führte. Nach den Unterlagen sind wir wieder in der gleichen Situation, die den Texten zufolge auch wieder so ablaufen wird, wie die Male zuvor - so, wie in der Johannes-Offenbarung beschrieben ist.

Aus den atlantischen Texten geht nicht hervor, dass dies abzuwenden sei – eher dass diejenigen mit klarem Verstand, gutem Herzen und ihrer Intuition folgend überleben würden, um die danach folgende „neue Welt“ besser aufzubauen. So wird ein Zerfall beziehungsweise die Vernichtung der jetzigen Zivilisation nicht bedauert oder als verhängnisvoll benannt, sondern als Entwicklungsschritt für die Seelen, die heute hier inkarniert sind. Es wird dies sogar als ein *notwendiger Reinigungsprozess* angesehen! Man könnte auch sagen: einem Trennen der Spreu vom Weizen...

Zusammenfassung

Wenn man die Fakten, welche für sich sprechen, nicht wie die orthodoxe Wissenschaften ignoriert oder sich darüber nur lustig macht, sieht man, dass das uns aufoktroyierte Weltbild so nicht stimmen kann, dass alles ganz anders war und ist. Man kann die tragischen Umstände eines Giordano Bruno in die heutige Zeit übernehmen, es waren und sind immer Aussenseiter, welche die Wahrheit erkennen, und meistens eben von den engstirnigen und selbstherrlichen „Gelehrten“ verhöhnt werden. Dies, obwohl sie keinerlei Beweise für das Gegenteil von dem haben, was diese Aussenseiter behaupten. Es steht also Aussage gegen Aussage.

Man macht es sich sogar so einfach, die gefundenen Tatsachen mit allerlei läppischen Erklärungen abzutun, welche sogar ein Kind lächerlich findet. Dieses Zeichen einer grenzenlosen Arroganz zeigt eindeutig auf, wie sicher sich diese Gelehrten sind, denn sie sind die Kapazitäten und nur ihnen wird und muss man glauben. Die Worte Schillers, dass die Masse halt dumm ist und nur wenige Verstand hätten, treffen hier besonders zu.

Aber so einfach ist die Sache nicht. Es ist nicht anzunehmen, dass alle dieser Fachleute den wahren Hintergrund nicht kennen würden. Sicherlich sind viele unter ihnen, die ganz genau wissen, worum es geht. Aber sie sind durch die Fesseln ihrer (Ver)bildung dazu verpflichtet, das nachzuplappern, was ihnen einst vorgeplappert wurde. Sehen Sie, sehr geehrte Damen und Herren Wissenschaftler, würden Sie alle, die die Wahrheit kennen, dies auch zugeben und gemeinsam diese Wahrheiten zugeben und darauf das neue Wissenschaftsgerüst aufbauen, welches für die Zukunft dieses Planeten nötig wäre, so würde sich wieder Vertrauen und Respekt Ihnen gegenüber zeigen. Dann würde man Sie alle anerkennen und Ihren Aussagen glauben schenken, und dieser Paradigmenwandel wäre dann geeignet, die Menschheit und die Erde endlich als ein Gemeinwesen zu akzeptieren und auch so zu behandeln.

Es ist nicht abzustreiten, dass unsere Auffassung der Wirklichkeit der Wahrheit in keiner Weise entspricht. Ich kann Ihnen hier einigen Nachhilfeunterricht geben, sofern Sie gewillt sind, diesen zu akzeptieren. (Was ich natürlich aufs schwerste bezweifle...)

Neueste Erkenntnisse der Quantenphysik zeigen auf, dass eine Krise die moderne Kosmologie erschüttert: Urknall, Raum-Zeit-Kontinuum und andere etablierte Axiome (aufgestellte Theorie ohne jeglichen gesicherten Hintergrund...) stehen zu ihnen im Widerspruch, welche dem Weltall Leben und Intelligenz einräumen. Diese veraltete, objektivierende Naturwissenschaft aber verteidigen Sie nachgerade mit Ihren verstaubten Ansichten.

Entfliehen Sie einmal der Lärmkulisse und dem Dreck der Maschinentzivilisation und richten Sie in einer sternklaren Nacht den Blick nach oben, und dann spüren Sie dem nach, was sich leiblich, seelisch und geistig spontan einstellt. Könnte es dann sein, dass Sie der Schwindel packt, dass Sie in eine andere und höhere Wirklichkeit hineingeschockt werden? Wird sich Ihnen dann ein innerer Raum öffnen, welcher wie erinnert wirkt, als kannten Sie ihn eigentlich und haben ihn nur vergessen?

Können Sie dann unseren Kosmos, was im Griechischen: Schönheit und Ordnung/Harmonie heisst, erahnen? Oder flüchten Sie sich dann sofort wieder in Ihr rationales Gehäuse, welches das ganze Intstrumentarium beinhaltet wie Newton, Einstein, Urknall, fernen Galaxien, die Krümmung des Raumes, glühende Gasbälle, schwarze Löcher un vieles mehr? Zu dieser physikalischen Kosmologie?

Aber wirkt dieses von den Physikern wenig erschlossene Weltall nicht monströs und tot? Es zeigt keinerlei Spur von höherer Intelligenz und Leben!

Amit Goswami sagte: *„Das Universum ist nicht tot, weil wir nicht tot sind.“* Sind Sie denn tot, verehrte Damen und Herren? Nein, meinen Sie? Ich sage aber ja, denn wären Sie lebendig, würden Sie das Leben im Kosmos anerkennen und sich nicht auf dogmatische Lehrsätze stützen. Kennen Sie Erwin Chargaff? Ja? Nun, dieser Mann hat als einer der wenigen erkannt, dass *„...unser Naturkonzept keineswegs unabhängig von der Tatsache ist, dass sich in unserer Zeit so etwas wie Ausschwitz, Hiroshima und vieles andere Neuartige ereignen konnte.“*

Verstehen Sie das? Nein? Nun, sehen Sie, wir begreifen die Welt – das Universum, den Kosmos – nach Massgabe unseres eigenen Bewusstseins. Dieses Bewusstsein, das immer mit unserem Sein zu tun hat (wer wir sind und wie wir leben), wird vom Kosmos zurückgespiegelt. Insofern gilt: was wir „draussen“ wahrnehmen, sind wir selbst! Und die Monstrositäten der herrschenden Kosmologie sind Ausdrucksformen einer in diesem Sinne monströsen Bewusstseinsform...

Das Primäre und vorgängig wirkliche ist nicht die Aussenwelt als Ding- oder Objektwelt, schon gar nicht die reduktionistisch verengte und auf blosse Quantitäten reduzierte der abstrakten Naturwissenschaft. Die so verstandene Aussenwelt oder Objektwelt ist ein Phantasma, ein Konstrukt, eine durch nichts wirkliches gestützte Fiktion.

Laut Chargaff verstellt die „Scheinwirklichkeit“ der abstrakten Konstruktion die Wirklichkeit, ja zerstört sie

sogar über kurz oder lang. Die Atombombe ist die Quintessenz der abstrakten Naturwissenschaft als ihr sprechendes Symbol! Die Sonnen als glühende Gasbälle in eisiger Leere sind eine kollektive Projektion, die nur deshalb nicht als solche durchschaut wird, weil sie der herrschenden explosiven Bewusstseinsform entspricht, bzw. aus dieser hervorgegangen ist.

Das kosmische Licht z.B. wird nicht direkt von den „Sternen“ abgestrahlt, sondern entsteht erst als Wechselwirkungsphänomen im Gegeneinanderwirken der Raumenergiefelder. Und alle aus der herrschenden Deutung des kosmischen Lichtes abgeleiteten Schlussfolgerungen, auch und besonders die kosmologischen, sind hochgradig spekulativ und aus der Sicht der Raumenergiefelder-Hypothese rein fiktiv, ohne Verankerung in der Wirklichkeit...

Die Sinnenwelt, also die Welt der Erscheinungen, ist nur „halbreal“. Als Grundlage für ein weiter reichendes oder gar kosmisches/kosmologisches Weltverständnis ist sie nicht geeignet. Nur die kosmische Verankerung unseres Bewusstseins (=Bewusst-Seins) verbürgt die Möglichkeit, das Täuschende der Erscheinungen zu durchstossen und zur „wirklichen Wirklichkeit“ vorzudringen, in der wir wurzeln und in der allein wir lebendig sind und auch sein können. Denn der Weltraum ist ein unbegrenztes Meer der Lebendigkeit und des Bewusstseins. Der Raum lebt, er ist keine tote Erstreckung. Der „mathematische Raum“ (egal welcher Dimensionalität) dagegen hat keinerlei Wirklichkeit oder gar Leben! Er ist mausetot. Jeder Moment in unserer Existenz vollzieht sich – und kann sich nur vollziehen – im lebendigen Raum wie auch in der lebendigen Zeit! Wären Raum und Zeit so tot und abstrakt, wie einige Physiker annehmen, wäre Leben unmöglich. Leben kann nur aus Leben entstehen...

Merke: Die Beschränkung auf die primären Sinnesqualitäten wie Grösse, Form und Zahl, schliesst das Leben, wie auch das Bewusstsein, aus!

Das Gleiche gilt auch für alle auf der herrschenden Sonnenofenfiktion basierenden Überlegungen zum Aufbau, zum Werdegang und zu den physikalischen Bedingungen der Gestirne und der Sternensysteme. Ob irgendwo Lebensprozesse möglich sind oder nicht, das ganze endlose Debattieren über „extraterrestrisches Leben“, die Frage, ob „wir allein sind im Universum“, ob Leben allgegenwärtig ist oder einen eher oasenhaften Charakter aufweist, kann durch die Raumenergiefelder-Hypothese ganz neu reflektiert werden.

Wenn die glühenden Höllen der Sterne eher mathematische Tagträume und Projektionen als kosmische Wirklichkeiten sind und wenn die nur als „göttlich“ zu bezeichnenden Kernverstrahlungsfelder der Gestirne in ihren unendlich differenzierten Zustandsformen uns eine Mannigfaltigkeit enthüllen, neben der das Monotone/Uniforme der herrschenden Sicht provinziell und naiv wirkt, dann ist ein Stück der abstrakten Ummauerung unseres Bewusstseins gesprengt und der Blick geweitet. Dann erst kann der lebendige Kosmos – können die belebten und bewohnten Gestirne – ins Bewusstsein gezogen

werden, dann erst ist der vorkopernikanische Geozentrismus wirklich und grundstürzend überwunden und mit ihm die Blickverengungen, die aus dem „methodischen Geozentrismus“ der herrschenden Physik (alles im All ist so „wie hier“) und der Absolutsetzung der irdischen Bühne resultieren.

Wie wehrt sich doch das Establishment gegen die schon fast empirische Tatsache des Lebens nach dem Tode, wo doch schon Einstein daran glaubte (was man tunlichst geheim hält), auch und gerade wegen der unabhängigen Forscher (welche nicht von Stipendien etc. leben) welche als Kapazitäten auf ihrem Fach Weltruhm erlangt haben. Wenn hier die Diskriminierung und Verhöhnung nichts nützen, so wird eben absolutes Stillschweigen praktiziert. Als Beispiel könnte der hervorragende Chirurg V.F.Vojno-Jasneckij angeführt werden, welcher sagt, dass es neben dem gewöhnlichen, praktischen Gedächtnis des Menschen noch ein „Archiv“ gibt, in dem ausnahmslos alle Ereignisse des inneren und äusseren Lebens eines Menschen gespeichert werden, das Leben also gespeichert ist. Das in ungezählten Nah-Todes-Erlebnissen stets als gleich ablaufender Prozess geschilderte wie in einem Film ablaufende Element des „Lebensrückblicks“ wird damit erklärbar. Im Grenzmoment wird diese Aufnahme aus dem Archiv dem Menschen vorgezeigt. Wenn man aber annehmen würde, dass so ein Archiv sich im Kopf jedes einzelnen Individuums befindet, dann würden Erinnerungsprozesse einer solch hohen Intensität und Geschwindigkeit unmöglich erscheinen und die Möglichkeiten eines individuellen Gehirns erheblich übertreffen, besonders wenn man bedenkt, welche Lücken das individuelle Gedächtnis im Leben aufweist. Wenn also die Gedächtnisprozesse trotzdem mit einer transzendentalen Geschwindigkeit ablaufen, dann können sie also gar nicht im Gehirn stattfinden..., sondern in einem anderen, viel stärkeren Substrat des Gedächtnisses – im Geist!

Denn für die Erscheinung des Geistes gibt es keine Zeitnormen... Der Geist umgibt alles und stellt alles augenblicklich in seine Ganzheit...

Wenngleich man nicht mit Sicherheit darüber urteilen kann, dass das Phänomen der fast augenblicklichen prämortalen Reminiszenz wirklich real und allgemein wichtig ist, so gibt es doch eine einleuchtende Erklärung: Die Instanz der Persönlichkeit, oder in einer anderen Terminologie, der Seele, behält im Verlaufe des Menschenlebens den Status des dauernden organisierenden Tatsächlichen in Bezug auf den Fluss der ankommenden psychologischen Ereignisse und des physiologischen Stoffwechsels im Organismus. Nur beim realen Tod des Organismus verliert nun die Instanz der Seele diesen Status und bleibt in der Vergangenheit. Diese Umwandlung des Status der Persönlichkeit, „das Einsaugen in die Vergangenheit“, erscheint vor dem erlöschenden Bewusstsein der Persönlichkeit als die Verdauung aller früheren Ereignisse.

Dann fällt im Moment des Sterbens die Instanz der Persönlichkeit, die die ankommenden Elemente des inneren und des äusseren Lebens des Menschen verbunden hat, selbst auseinander und vereinigt sich auf einen Augenblick mit diesen Elementen in einem gemeinsamen Punkt. Dieser Punkt ist das gemeinsame Wahre für sie. Die Persönlichkeit zieht im Punkt

ihrer Umwandlung die Elemente der Vergangenheit in den auslaufenden Status der Gegenwart, und somit wird die Vergangenheit für die Persönlichkeit in einem kurzen Moment zur Wirklichkeit.

Im übrigen gilt die Leben-nach-dem-Tod-Hypothese als empirisch gesichert. (Prof. Whitton, Moser, etc)

Es lässt sich also zusammenfassen, dass Leben in welcher Gestalt auch immer, überall und ewig im Prinzip möglich ist. Vor Mia Jahren genauso wie jetzt und in weiteren Mia Jahren. Daran ist nicht zu rütteln...

„Im Universum gibt es Wesen, deren Intelligenz und Macht weit über unsere eigene hinaus gehen, so weit wie die unsere über die Affen. Diese überragenden Intelligenzen haben starken Anteil an der Steuerung der natürlichen Ordnung der Dinge. Sie kamen *von anderen Welten*. Durch diese >Söhne Gottes< erhielt die Menschheit ihre ersten Ansatzpunkte in den Künsten und Wissenschaften und anderen geistigen Erkenntnissen. Durch sie wurde der erste Grundstein jener alten Zivilisation gelegt, die unsere heutige Generation von Gelehrten in so traurige Verlegenheit bringt. Die Geheimlehre gibt eine lange Genealogie von den Manus, den Stammvätern der Menschheit, aber sie trennt sie in viele Klassen, die von den göttlichen, kosmischen und planetarischen bis zu den rein menschlichen, den Heroen, Königen und Weisen reichen. Als der Mensch materialistischer und selbstsüchtiger wurde, schwanden die überbrachten Lehren mit der Zeit aus seinem Gedächtnis. Die volle Kenntnis der ursprünglichen Offenbarung wurde immer nur wenigen Auserwählten zuteil und ist von jener Zeit an bis zur Gegenwart von einer Generation von Adepten zur anderen überliefert worden.

Die Adepten sind Fackelträger der Wahrheit durch den Lauf der Zeiten. Sie haben an der Wiege von Nationen gestanden und die ungeheuren Leistungen von Völkern, die in grauer Vorzeit lebten, gesehen. Trauernd waren sie Zeugen des Untergangs jener, denen die Kraft fehlte, dem zyklischen Gesetz über Aufstieg und Niedergang zu widerstehen; und während es schien, als hätten verheerende Naturereignisse alle damalige Kunst, Architektur, Religion und Wissenschaft gänzlich vernichtet, haben sie Aufzeichnungen darüber an Orten aufbewahrt, wo sie sowohl vor menschlicher Zerstörungswut als auch vor dem Zahn der Zeit in Sicherheit sind.“

Dieser Auszug aus dem 1888 veröffentlichten „magnum opus“, der vierbändigen, über 2500 Seiten umfassenden „Geheimlehre“ der bekannten Okkultistin Helena Petrovna Blavatsky, schildert die Geschichte der „Grossen Loge“, welche für sie das „unsichtbare Kollegium“ der „Meister der Welt“ war. Sie war ihrer Zeit weit voraus, als sie 1875 in New York die „Theosophische Gesellschaft“ gründete und damit folgende Ziele hatte:

1. „Ohne Unterschiede der Rasse, des Glaubens, des Geschlechts, der Kaste und der Farbe einen Kern der universellen Bruderschaft der Menschen zu gründen.“
2. „Das vergleichende Studium von Religion, Philosophie und Wissenschaft anzuregen.“

3. „Ungeklärte Naturgesetze und die im Menschen verborgenen Kräfte zu erforschen.“

Helena Blavatsky verstand ihre Geheimlehre als eine „Synthese von Wissenschaft, Religion und Philosophie“- sie wurde aber erst fast hundert Jahre später wieder aktuell, als nämlich 1984 ein internationales Symposium von 17 führenden Wissenschaftlern stattfand, die sich in ihren Referaten mit der heutigen Sicht der Geheimlehre auseinandersetzten.

Der Biophysikprofessor W.D.McDavid von der Uni Texas stellte in diesem Rahmen die Kosmogonie der Geheimlehre den Erkenntnissen der modernen Astrophysik von der Geburt des Universums und der Entstehung des Lebens gegenüber und fand verblüffende Parallelen. Sein Fazit: *„Die Schlussfolgerungen der modernen Wissenschaft stimmen in vielen Punkten mit den Lehren der Esoterischen Philosophie überein“.*

Dr. Jack Y. Dea vom Institut für Atmosphärische Physik der Uni Nevada kam nach einer umfangreichen Gegenüberstellung zu folgendem Schluss: *„Wir haben einige der jüngsten wissenschaftlichen Meinungen über Raum, Zeit, Materie, Energie und Felder präsentiert. Wir haben ebenfalls einige Zitate aus der „Geheimlehre“ zu denselben Themen präsentiert. Der Verfasser muss zu seiner Überraschung eingestehen, wie stark die Beschreibung der modernen Wissenschaft und der „Geheimlehre“ übereinstimmen.“*

Obwohl hier ein wichtiger Anstoss des „unsichtbaren Kollegiums“ gegeben wurde, um das Augenmerk der Wissenschaftler in eine bestimmte Richtung zu lenken, ist davon effektiv nicht viel zu spüren. Denn der wichtigste von der Geheimlehre ausgehende Impuls war die Öffnung des Westens für die Weisheiten des Ostens. Denn diese waren und sind immer noch geistig überlegen, und zwar Haushoch.

Der Kulturphilosoph Jean Gebser nannte Epochen, in welchen das Bewusstsein des Menschen in der Evolution einen Sprung machte, sogenannte „Achsenzeiten“. Blavatskys Grundthese der Steuerung der Geschichte durch Eingeweihte ist eine plausible Erklärung für dieses Phänomen.

Diese hohen Intelligenzen, die „Meister der Weisheit“, sollen immer dann eingegriffen haben (und wieder eingreifen), wenn unüberwindliche Krisen die Lage der Menschheit als verzweifelt und hoffnungslos (wie heute auch wieder) erscheinen liessen – sie erhielten „Hilfe von oben“...

Die Legende der Gruppe weiser Menschen oder „Meister“ die über das Schicksal der Menschheit wacht und von Zeit zu Zeit eingegriffen hat zur Abwendung einer Katastrophe oder um den Lauf der Ereignisse zu ändern, ist in Zentralasien und im Nahen Osten tief verwurzelt. Der belgische Jesuitenpater Albert d'Orville bereiste im 17. Jahrhundert als einer der ersten Europäer das damals noch legendäre Land Tibet, und machte gemäss der von ihm überlieferten Tagebuch-Eintragungen die Erfahrung eines solchen Eingriffs der „Meister“:

„1661 – November: Meine Aufmerksamkeit wurde auf etwas gelenkt, das sich hoch oben am Himmel bewegte. Als sich das Ding näherte, nahm es die Form eines doppelten chinesischen Hutes an (UFO) während es sich leise drehend fortbewegte... Das war sicher ein Wunder oder Zauberei... Ich bemerkte in der Nähe einen Lama, und fragte ihn, ob er das auch gesehen hätte, was er mit einem Kopfnicken bestätigte. Dann sagte er zu mir: »Mein Sohn, was du da gesehen hast, war keine Zauberei. Denn Wesen von anderen Welten befahren seit Jahrtausenden die Meere des Raums und brachten den ersten Menschen, die die Erde bevölkerten, geistige Erleuchtung. Sie verurteilen alle Gewalt und lehrten die Menschen, einander zu lieben, obwohl diese Lehren nicht wirklich Fuss gefasst haben... Diese hellhäutigen Wesen landen oft in der Nähe unserer Klöster, wenn sie uns lehren und Dinge enthüllen, die verlorengegangen sind in den Jahrtausenden der Kataklysmen, die das Angesicht der Erde verändert haben...«

Ich bin wohl etwas vom Thema abgekommen, könnte man meinen; nein, ich möchte aufzeigen, dass die gesamte Wissenschaft von ihrem Ziel, Wissen zu schaffen, abgekommen ist und stattdessen aufgrund ihrer Machtposition Theorien, Axiome und Hypothesen als Wissen und gesichertes Erkenntnis darstellt. In diesem Buch sind viele Wissenschaftler genannt, die diesen Rahmen sprengen und ihren eigenen Weg gehen. Und diese bereiten uns langsam, aber sicher den Weg vor zu dem Erkenntnis, welche für das angehende 21. Jahrhundert nötig ist.

Speziell im Bereich der Archäologie gibt es unglaubliche Diskrepanzen, es scheint, als seien hier die Verwirrungen am grössten. Als man die ersten Funde von Knochen, Artefakten etc. machte, bastelte man ein Gerüst, welches nie mehr erweitert oder verändert wurde, gemäss den immer neueren Funden und Studien. Es ist einfach unverständlich, warum man nicht zugeben kann, dass neueste Erkenntnisse immer neue Tatsachen schaffen und unser Weltbild in ein neues Licht rücken. Man will einfach nicht zugeben, dass das aufgestellte Gerüst so nicht stimmt und zieht alles, was nach Veränderung riecht, ins Lächerliche. Man macht kindlich doofe Sprüche zu neuen Funden, welche nicht in den gebastelten Rahmen passen, die einen nur noch den Kopf schütteln lassen. Dies angesichts des Faktums, dass hier studierte Köpfe einen derartigen Quatsch verlauten lassen können. Genau wie zu Zeiten eines Giordano Brunos etc...

Es seien hier ein paar Beispiele aus dem Buch „Weltbilderschütterung“ von E. Landmann erwähnt, welche die orthodoxe Wissenschaft mit solchen idiotischen Sprüchen in die hinterste Ecke der Dummheit befördert.

Schauen wir einmal an, was da so an Hirngespinnsten herauskommt: Da sind Sprüche wie „Land, um eine schmatzende Ratte zu verzehren“, „Grunzender Phallus“, „Haus, wo man aufstösst“ (!!!), „Koche deinen fliegenden Fisch“, „Geissel deinen Schmutz“, „Haus, wo man sich zurückt“, „Gelächterhügel“, „Reisse deinen Erdofenverschluss aus Algen heraus“, „Am Halse der Figur des Hinariru“, „Haus, wo der Vogel den Takt schlägt“, „Kalebassen voller Fliegen, Stücke

Schweine“, „Der aufgehängte Fisch ist ein Kind“, „Der Eltern-Gott kopulierte mit dem wütenden Aal und produzierte die Kokosnuss“, „O Hahn, der Früchte-Binder“, „Du darfst nicht die Fliegen vergessen, wenn du mitnimmst und fortfährst“...

Dies sind Übersetzungen aus dem Rongo-Rongo, der Osterinselschrift, welche eigentlich gar noch nicht entziffert ist. Geschaffen von einem Professor auf dem Gebiet der Völkerkunde und Schriftentzifferung, welcher auch den „wissenschaftlichen“ Nachwuchs ausbildet..., den Quatsch auch noch vererbt...

Dieser Professor leidet nicht an Minderwertigkeitskomplexen, er hat noch andere Stilblüten auf Lager: „Er ging nach Te Vai More Vae O Te Rahi, Maunga O Pipi Van Hiti Kiakia, Vai Kena Tea, Te Umu Roa Tavake...“, es geht noch drei Zeilen weiter mit diesem unverständlichen Unsinn. Sehen Sie, sehr geehrte Damen und Herren, was ich meine? Da werden Unsummen von Steuergeldern verschербelt für einen derartigen Quatsch, riesige staatliche Gelder verschleudert für die Ausbildung zu vollkommenen Trotteln – wenn Sie das eine Wissenschaft nennen können, tun Sie mir leid.

Da ist mir ein E.v.D, ein Landmann, ein Zillmer, ein Hausdorf, ein Von Buttler und ein Meckelburg und wie sie alle heissen, um einiges lieber. Was diese Herren und auch Damen, veröffentlichen, hat Hand und Fuss und ich bin mit dem Studium deren Werke um einiges gescheiter geworden. Es wird so oder so früher oder später alles ans Licht kommen, ob Ihnen und Ihren Regierungen dies nun passt oder nicht. Diese Nonkonformisten bereiten langsam, aber stetig den Weg zur Erkenntnis, könnt Ihr Euch da noch so dagegen wehren.

Und das ist gut so.

Die sich zuspitzende Krise der Naturwissenschaften, deren lebensfeindlichster Auswuchs die sogenannte Biotechnik ist, lässt immer mehr Menschen nachdenklich werden. Und es ist unübersehbar, dass eine bewusstseinsweiternde Kultur-Revolution vonnöten ist. Die herrschende Kosmologie hat mit der Wirklichkeit nämlich nicht das geringste zu tun. Ebenso die meisten der anderen Teile der Naturwissenschaft. Risse im Gebälk der herrschenden Dogmen sind spürbar, so, als ob das ganze Gebäude vor dem Zusammenbruch steht. Denn ohne ein grundsätzlicher Paradigmenwandel führt die Entwicklung ins Verderben und in die Selbstvernichtung, welche nicht mehr aufzuhalten ist. Aber die Abkehr von den jetzt üblichen Methoden der Naturforschung würde einen derartigen Riesensprung erfordern, dass er ohne vorhergehende soziale moralische und psychologische Revolution von unvorstellbaren Ausmassen gar nicht erdacht werden kann.

Und dies wäre notabene einer der grössten Paradigmenwechsel in der Weltgeschichte – vergleichbar mit der Entstehung des Buddhismus und des Christentums. Aber jede kollektive Bewusstseinsverfassung hat die Naturwissenschaft, die sie verdient (Chargaff), im Kontext der herrschenden Bewusstseinsform lässt sich eine andere Naturwissenschaft gar nicht verwirklichen. Insofern geht es ohne epochale

Bewusstseinsumbrüche nicht ab, die sich aber zaghaft andeuten...

Wenn man nach den Wurzeln des Stillstandes der Wissenschaftsentwicklung sucht, nach den Gründen der gehemmten Wissensforschung, so steht am Ende immer wieder Eines: Das verbrecherische herrschende Wirtschafts- und Geldsystem. Wenn ein Forscher z.B. von der Industriemafia für die Entwicklung eines Produktes, welches zwar schädlich ist, aber gut bezahlt wird, erhält, so wird der Forscher dieses Produkt erforschen und nicht jenes, welches er für gesund hält, aber für die Industrie keinen Profit abwerfen würde.

Denn unser heutiges Geldsystem bewirkt (nach Helmut Creutz)

<u>Zunehmende Diskrepanz</u>	<u><Zunehmenden Wachstumzwang</u>
Zwischen Arm und Reich	um der zinslastbedingten Verarmung
als Folge der zinsbeding-	durch grössere Wirtschaftsleistung
ten Einkommensumverteilung	entgegenzuwirken

Folgen:
Zunehmender Einfluss der Reichen zur Wahrung ihrer Privilegien
zunehmende Verarmung der Leistenden und finanz. Überlastung des Staates

Folgen:
zunehmende Plünderung der begrenzten natürlichen Ressourcen
zunehmende Zerstörung und Belastung unserer Lebensgrundlage

Auswirkung:
Zunehmende Gefährdung des sozialen Friedens, zunehmende Gewalt, Korruption und Kriminalität, Gefahr von Bürgerkriegen

Auswirkung:
zunehmende Gefährdung des internationalen Friedens
zunehmende Übergriffe auf die Güter anderer Länder
Gefahr militärischer Aktionen

...und am Ende:

konventionelle oder atomare Kriege!

Zur aktuellen Lage

IRAK-IRAN und Russland, China, Indien und Venezuela-
Die Hintergründe

Obwohl es einige Zeit dauerte, erkannten die europäischen Nachrichtendienste schliesslich, was die Russen bereits wussten, bevor der erste amerikanische Soldat die Grenze zum Irak überquerte: Irak war eine Falle, die aufgestellt worden war, um die Vereinigten Staaten von Amerika und Israel zu vernichten, und die einzige Hoffnung auf eine Zukunft für Europa und den gesamten Mittleren Osten war der direkte Dialog zwischen europäischen Agenten und der legitimen Regierung des Irak.

Wenngleich die Regierungen Europas gegen aussen so tun, als wären sie den Bushleuten hörig, haben sie hinten rum die ganze

Clique in die Pfanne gehauen. Wem dies als zu utopisch erscheint, sollte sich folgendes vor Augen halten: Um zunächst einen Dialog und eine funktionierende Beziehung mit der legitimen Regierung des Irak, in diesem Fall vertreten durch die Kommandeure der Republikaner-Garde, zu begründen, um danach Mittel und Wege zu finden für den Abzug der italienischen Truppen aus dem Irak, indem der öffentliche Druck auf Berlusconi beständig erhöht würde.

Dies war die Mission Nicolai Caliparis, dem italienischen Geheimdienstagenten, welche posthum zu Recht als ein Erfolg bezeichnet werden kann, denn die anderen europäischen Nachrichtendienste sind seinem Beispiel gefolgt. Mitte 2005 standen so gut wie alle entsprechenden Dienste in direkten Verhandlungen mit der irakischen Republikaner-Garde. Der Mordanschlag auf Sgrena und Calipari kann nur aus Washington gekommen sein, denn der Wagen der beiden befand sich bereits mehr als 150 Meter innerhalb des Sicherheitsbereiches des Bagdader Flughafens, als das Mörderteam aus Langley mehr als 300 (!) Schüsse auf ihr Fahrzeug abgab. Es darf mit absoluter Sicherheit davon ausgegangen werden, dass die US-Regierung das Tatfahrzeug unter keinen Umständen an die Italiener oder irgendeine andere forensische Institution übergeben würde, weil dieses Fahrzeug nicht mehr existiert. Es ist anzunehmen, dass das Fahrzeug in Brand gesetzt und anschliessend mehrfach von einem Panzer überrollt wurde, um auch die letzten Reste forensischer Spuren sicher zu vernichten. Die italienische Medienberichterstattung bestätigte dass Caliparis Fahrzeug bereits "alle Kontrollstellen passiert hatte, als der Angriff ohne Vorwarnung erfolgte". Wäre das Attentat bei einer der Kontrollstellen erfolgt, hätte die Republikaner-Garde, welche die durch die Amerikaner geplante Ermordung der Beiden vorausgesagt hatte, Fotos und Filmmaterial gehabt, und die Aufnahmen weltweit verbreitet.

Was die Geiselnahmen im Irak angeht, muss man wissen, dass es zwei völlig unterschiedliche Formen davon gibt. Die weitaus meisten Geiseln werden entweder von "Black Ops" der CIA oder des Mossad genommen, von denen dann sadistische Videos und Fotos von grausigen Greueln in der Absicht verbreitet werden, den Anschein zu erwecken, diese Taten seien von den "bösen muslimischen Terroristen" begangen worden. Dass dies unmöglich ist, erklärt das islamische Recht, wodurch die Mörderbanden von den eigenen Leuten rücksichtslos gejagt, vor Gericht gestellt, verurteilt und hingerichtet werden. Vorsätzliche Geiselnahme ist etwas, mit dem sich der irakische Widerstand nicht befasst, von einigen gelegentlichen, die Umstände erfordernden Gefangennahmen für kurze Zeit zur Deckung des Rückzugs der eigenen Streitkräfte aus der Kampfzone abgesehen.

Der Fall des 43jährigen LKW-Fahrers Thomas Hamill aus Mississippi ist die bekannteste einer dieser Gefangennahmen durch die Republikaner-Garde. Nach seinem eigenen Bericht wurde sein gebrochener Arm durch die Garde fachmännisch gerichtet und versorgt. Es gab keine Folter, Drohung oder Einschüchterung. Er erhielt denselben Anteil der mageren Verpflegungsration, und später gestattete man ihm die "Flucht" in die Richtung eines amerikanischen Konvois. Die Republikaner-Garde kämpft für das Überleben des Landes und hat keine Zeit oder Lebensmittel auf die Unterhaltung amerikanischer Gäste zu verschwenden.

Obwohl das meiste dieser Informationen den Leser überraschen wird, handelt es sich für die CIA und den Mossad keineswegs um neue Erkenntnisse. Weil diese beiden Geheimdienste den grössten Teil der Propaganda kontrollieren und wissen, dass die Iraker grundsätzlich keine Geiseln nehmen, bereitete ihnen die "Entführung" von Giuliana Sgrena erhebliche Probleme. Sgrena plädierte im Fernsehen für den Rückzug des italienischen Truppenkontingents aus dem Irak, weshalb sie zum verstummen gebracht werden sollte. Von höchster Wichtigkeit aber ist die Aussage Sgrenas, sie sei von ihren Entführern gewarnt worden, welche über Informationen verfügten, dass die Amerikaner ihre Ausreise aus dem Irak nicht zulassen würden. Abgesehen von den Amerikanern selbst, kann lediglich die Republikaner-Garde abgefangene fragmentarische Informationen gehabt haben, die sie regelmässig über ihre russischen (!) Kontakte beim GRU-Sigint (Signal Intelligence) erhalten, da gegenwärtig ausschliesslich die Russen in der Lage sind, die amerikanischen Kodierungen zu knacken.

Bei allen europäischen Nachrichtendiensten gibt es einflussreiche Befürworter für den sofortigen Abzug ihrer eigenen Truppenverbände aus dem Irak, und mit Italien verhält es sich nicht anders. Vor seinem Tod war Nicolai Calipari Leiter der Anti-Mafia-Operationen des italienischen Nachrichtendienstes und damit Leiter einer der mächtigsten Abteilungen innerhalb des Dienstes. Ihm war die Aufgabe zugefallen, die 3000 italienischen Soldaten gesund zu ihren Familien zurückzubringen, und zwar entgegen dem ausdrücklichen Befehl seines "demokratisch gewählten" Premierministers und Medien-Mogul Silvio Berlusconi, einem neben Tony Blair weiteren glühenden Anhänger von G.W. Bush und seiner "religiösen Erleuchtung", neben denen trotzdem die Zahl sturköpfiger europäischer Bürokraten beständig steigt, welche diese Begeisterung nicht teilen.

Durch die vorbereitete Entführung Sgrenas durch die Republikaner-Garde setzte Calipari das einzige Mittel ein, das geeignet war, die Italiener auf die Strasse zu bringen und die Rückkehr der Truppen mit allem Nachdruck zu fordern.

Dass die Amerikaner mit dem Irak in eine Falle tappten, welche Hussein mit den Russen und China vorbereitet hatte, ist dadurch ersichtlich, dass eine neue Allianz zwischen Indien, China, Brasilien und Russland gegründet wurde, in welcher der russische Präsident Putin die führende Rolle in der nun mächtigsten Kolition von regionalen und Supermächten der Welt übernommen hat. Während die Amerikaner im Irak ihr zweites Vietnam erlebten, wurde eine Koalition zum Zwecke der Herausforderung der Supermacht Amerika geschlossen. Es sei Putins Absicht, in Lateinamerika sicher Fuss zu fassen, um den geopolitischen Einfluss Moskaus in der Region zu stärken. Dieser strategische Schachzug stellt sicher, dass diese neue Koalition rund drei Viertel der Weltbevölkerung, achtzig Prozent der Rohstoffquellen und die absolute Mehrheit aller technischen und wissenschaftlichen Experten kontrolliert. Dazu gehört zur Koalition automatisch auch die SCO (Shanghai Cooperation Organization), welcher neben China und Russland auch Tadschikistan, Kasachstan, Kirgisien und Usbekistan angehören. Nun ist für die USA besonders gefährlich, dass in Kürze auch der Iran als weiteres wichtiges Mitglied der Organisation beitreten wird, der wegen eines riesigen Energieabkommens mit China bereits informell durch die

Hintertür eingetreten ist. weiterhin brisant für die Amerikaner, welche bekanntlich einen Militärschlag gegen Venezuela planten, dass auch dieses Land bereits insgeheim seinen Beitritt erklärt hat. Diese Tatsache wurde jedoch noch unerwähnt, weil man die CIA nicht vorzeitig auf den nächsten Schritt aufmerksam machen wollte. Venezuela verfügt über riesige Rohölreserven, auf die die USA dringend angewiesen sind.

Der Plan der CIA, das Flugzeug des venezolanischen Präsidenten Chavez auf dem Flug nach New York abzuschossen, wo Chavez eine Rede vor den Vereinten Nationen halten wollte, wurde dank der russischen Fähigkeit, die amerikanischen Kodierungen zu knacken, vorzeitig bekannt, zum Glück für Chavez und sein Land, hatte der venezolanische Nachrichtendienst noch rechtzeitig Kenntnis vom Plan erhalten und den Start der Präsidentenmaschine verhindert.

Da der venezolanische Nachrichtendienst von den Angriffsplänen der Amerikaner weiss, stimmte Russland innerhalb von Tagen zu, Venezuela fünfzig Kampfflugzeuge vom Typ MiG-29 zu liefern, denn es war offensichtlich, dass zu einem späteren Zeitpunkt ein weiterer Versuch zur Ermordung oder zum Sturz von Präsident Chavez erfolgen würde. Selbstverständlich waren Washington und New York wütend, konnten aber kaum etwas dagegen unternehmen. Und abgesehen davon, was konnten fünfzig MiG-Abfangjäger 1500 Kilometer von den USA entfernt denn Amerika schon antun?

Tatsache ist aber, dass es sich bei den gelieferten Kampfflugzeugen um MiG-29SMT handelt, um das Feinste, was die russische Technologie zu bieten hat. Es ist mit einer erweiterten Bewaffnung und einem Plasma-Stealth-System ausgerüstet. Dass die Maschinen dunkelblau lackiert sind, hängt möglicherweise mit dem Stealth-System zusammen, aber es kann auch sein, dass diese Maschinen für Tiefflangriffe über See zum Einsatz gelangen sollen.

Was ausserhalb Russlands und Venezuelas lange Zeit aber niemand wusste, also auch in Washington niemand davon Kenntnis hatte, ist die Tatsache, dass zwanzig dieser MiG-29 zum Mitführen und Abfeuern der vernichtenden SS-N-25 und jetzt auch der SS-N-26 "Onyx"-Raketen ausgerüstet sind.

Bei beiden Waffensystemen handelt es sich um absolut tödliche Marschflugkörper zur Bekämpfung von Schiffszielen, die aus 200 Kilometern Entfernung abgefeuert, mit Mach 2,9 in Meeresspiegelhöhe anfliegen, bevor sie dem Ziel den Todesstoss versetzen. Gegen dieses Waffensystem ist eine wirksame Abwehr bislang nicht möglich. Die kinetische Energie beim Aufschlag ist so hoch, dass die "Onyx" einen amerikanischen Flugzeugträger oder Öltanker mit einem konventionellen Gefechtskopf auf der Stelle versenken kann. Es wurde bekannt, dass Russland Venezuela 40 Raketen dieses Typs geliefert hat.

Die Sache wird immer enger für die einstige Supermacht USA. Denn auf der anderen Seite der Welt wurden gleichzeitig weitere Teile des strategischen Puzzles eingefügt, und am 22. Dezember 2004 berichtete die "Asian Times": "China erschüttert das geopolitische Gleichgewicht durch ein Abkommen über Öllieferungen mit Iran". Obwohl wenig beachtet, dürfte es sich hier vermutlich um eine der wichtigsten Meldungen des Jahrhunderts handeln. Die westlichen Medien zogen es natürlich vor, diese Nachricht zu unterdrücken, denn es waren vernichtende Neuigkeiten für die nach Energie

hungernden westlichen Länder, allen voran den USA. Amerika leidet bereits jetzt unter einer starken Energieverknappung, und die Lage kann sich nur noch verschlechtern. Die Ölförderung im Irak ist bei weitem nicht mehr das, was sie vor der "Befreiung" und den Vorteilen der "Demokratie" gewesen ist, und die irakische Republikaner-Garde wird dafür sorgen, dass es so bleibt.

Obwohl Amerika inoffiziell über Strohmannen grosse Mengen von Flüssiggas vom Iran importiert, werden diese Lieferungen in aller kürzester Zeit ihr Ende finden, denn der Iran muss sich nun ausschliesslich um die Erfüllung des Mammutvertrags mit China konzentrieren. Dass der Iran gleichzeitig äusserst wirksam unter den Schutz Chinas kam, ist damit klar, denn jeder amerikanische Angriff auf den Iran würde nun durch die Unterbrechung der Versorgungsquellen direkte Auswirkungen auf die nationale Sicherheit Chinas haben. Der venezolanische Präsident weilte 2004 einige Tage in China zu einem Staatsbesuch, und man kann sich denken, weshalb: Bis zum Mordversuch lieferte Venezuela Amerika täglich 2,7 Mio Barrel Rohöl, was ungefähr 80% der täglichen Gesamtförderung ausmacht. Doch seit dem Mordversuch hat sich seine Haltung gegenüber den USA entschieden geändert, und jetzt fliessen diese 2,7 Mio Barrel Rohöl nach China.

Amerika sieht sich plötzlich einer tödlichen Bedrohung gegenüber, denn die Konfrontation im Golf von Mexiko, die darauf ausgerichtet ist, dass sich Amerika aus dem Rest der Welt völlig zurückzieht und damit relativ arm sein wird, als Alternative nur der totale Ruin der amerikanischen Wirtschaft bleibt, wird von der tödlichen Feuerkraft der SS-N-25 "Onyx" entschieden, denn Venezuela ist in der Lage, jeden amerikanischen Flugzeugträger, der sich der Küste Venezuelas so weit nähert, dass er seine Flugzeuge und Waffensysteme gegen das Land einsetzen könnte, ebenso schnell durch eine oder zwei der tödlichen Onyx-Marschflugkörper zu versenken. Denn inzwischen kommt eine russische kluge Strategie zum Zug: Ein Angriff mit Langstreckenbomben vom Typ B-52 wäre dadurch nicht zu verhindern, weshalb die venezolanischen Piloten ihr Flugtraining auf den neuen MiG-29 auf Kuba erhalten, das bereits über sechs Maschinen verfügt. Wie wird sich die US-Navy fühlen, wenn jede der dunkelblauen MiG-29 SMT, die von jeder Schotterpiste auf Kuba starten können, möglicherweise einen Onyx-Marschflugkörper mitführt, mit dem ein amerikanisches Schiff innerhalb der taktischen Reichweite von 950 Km mit tödlicher Präzision versenkt werden kann? Zweifellos wird man in Washington die Botschaft verstehen, nämlich, sollte sich Amerika zum Angriff auf Venezuela oder selbst auf das kleine Kuba entschliessen, wird jeder Supertanker, der sich den amerikanischen südlichen Ölterminals durch den Golf von Mexiko nähert, durch eine unsichtbare Mach 2,9-Rakete mit einem weissen Feuerball versenkt werden.

Den USA droht ein weiteres Debakel, nämlich der Plan der Teheraner Regierung, mit New Yorks NYMEX und Londons IPE in bezug auf den internationalen Ölmarkt in Konkurrenz zu treten – wobei man sich eines vom Euro dominierten Ölhandelsmechanismus bedienen wird. Irans Ölborse wird Anfang 2006 mit dem Handel beginnen: Einer der Alpträume der amerikanischen FED könnte zu diesem Zeitpunkt zur Realität werden, wenn die internationalen Käufer die Wahl haben werden, ein Barrel Öl für 50 US-Dollar bei NYMEX und IPE zu kaufen –

oder für 37 bis 40 Euro pro Barrel an der iranischen Börse zu erwerben...

Die Frage ist nun, werden die Neocons den Iran offen oder verdeckt angreifen, unter dem Deckmantel des iranischen Atomprogramms, um die Schaffung eines vom Euro dominierten Preissystems für Rohöl zu verhindern? Unter Berücksichtigung der beständig sinkenden Beliebtheitsrate von US-Präsident Bush, der Verstrickung von Mitarbeitern seiner Administration in politische Skandale und Straftaten und der Tatsache einer nicht mehr kontrollierbaren Staatverschuldung, kann es kaum einen Zweifel geben, dass sich die Neocons unter der Führung ihres "Oberbefehlshabers" für die Option "Alles oder Nichts" entscheiden werden.

Doch es dürfte so gut wie sicher sein, dass im Falle eines Angriffs durch die USA ein sofortiger Gegenschlag erfolgt. Aus Kreisen des Pentagons wird bestätigt, dass die Bush-Administration mit einer verzweifelten Militäraktion beginnen könnte, um die atomaren Ambitionen des Iran zu zerschlagen und gleichzeitig zu versuchen, die Einrichtung einer iranischen Ölbörse auf Euro-Basis zu verhindern. Doch im Vergleich zum Irak verfügt der Iran über eine starke militärische Schlagkraft, es gilt als sicher, dass der Iran über eine Vielzahl von Raketen von ultramodernen russischen 3M-82 Moskit, von der NATO als SS-N-Sunburn bezeichnet, bis hin zu SS-NX-26 Yakhonts Marschflugkörper verfügen. Dann bleibt die Frage, wie sich Russland und China zu einem Angriff der USA verhalten wird. Gegenwärtig befinden sich Gruppen russischer Techniker und Berater in Bushar, und Russland hat ein mobiles Boden-Luft-Raketensystem an strategisch wichtigen Punkten um die iranischen Atomanlagen stationiert, um mögliche amerikanische Luftschläge abzuwehren.

Es ist zu beachten, dass es Russland unter Putin gelungen ist, sich die militärische Überlegenheit gegenüber den USA bei einer begrenzten Anzahl strategisch entscheidenden Kategorien zu sichern.

In gleicher Weise, wie die USA unter der katastrophalen Führung der Neocons geschwächt wurden, hat sich Putins Situation entschieden verstärkt. Eine seiner Neuentwicklungen ist die neue russische RSM-54-Interkontinentalrakete mit der Bezeichnung SS-N-23, die von der NATO als "Skiff" bezeichnet wird. Deren Effizienz wurde bei Manövern in der Barentsee bewiesen.

Der russische Präsident reagierte auf die amerikanische Drohung von Bush, welcher sagte, dass alle Optionen auf dem Tisch lägen, vom Deck des russischen Schlachtkreuzers "Peter der Grosse" in der Barentsee in der ihm eigenen Art. Putins Warnung richtete sich gegen Cheneys und Rumsfelds Vertrauen auf Atomwaffen mit geringer Sprengkraft als Schlüsselkomponente der US-Strategie: "Ich denke, die Herabsetzung der Hemmschwelle zum Einsatz von Atomwaffen ist ein gefährlicher Trend, weil jemand in die Versuchung kommen könnte, sich solcher Waffen zur Durchsetzung seiner Pläne zu bedienen", sagte Putin zu Journalisten. "Wenn das geschieht, kann der nächste Schritt folgen - der Einsatz stärkerer Atomwaffen, was dann sehr leicht zu einem atomaren Grosskonflikt führen könnte. Dieser ausserordentlich gefährliche Trend hat sich im Kopf einiger Politiker und Militärs festgesetzt", fügte Putin an. Diese Aussage ist eindeutig und kann nur als Gegendrohung Putins auf Bushs

Erklärung "alle Optionen liegen auf dem Tisch" verstanden werden.

Ob die amerikanischen Neocons diesen Ausspruch verstehen? Natürlich kann es keinen vernünftigen Zweifel mehr geben daran, dass der "Krieg" der USA mit dem Iran eine längst beschlossene und vorausgeplante Sache ist, und auch angesichts der veränderten Verhältnisse dies immer noch ist.

Bush, Cheney und ihre Meister in der geheimen US-Schattenregierung scheinen entschlossen zu sein, das Fiasko der "Operation Eagle Claw" zur Befreiung von US-Geiseln aus dem Iran vom April 1980 im grossen Stil wiederholen zu wollen. Die damalige Operation war ein totaler Fehlschlag, der acht Amerikanern das Leben kostete und eine Vielzahl brennender amerikanischer Helikopter zurückliess.

Diesmal wird der zu entrichtende Blutzoll nach anderen Dimensionen bemessen werden. Der Iran ist nicht Irak – wirklicher Krieg im Vergleich zu Pfadfinderspielen, obwohl es den US-Truppen schon im Irak nicht gelingt, die "Pfadfinder" auszuschalten.

Angesichts der beständig geringer werdenden Unterstützung der Politik von Bush durch die amerikanische Bevölkerung, die langsam "kriegsmüde" wird, könnte ein weiterer "Zwischenfall" im Stil des 11. September, gefolgt von Angriffen gegen den Iran oder Nordkorea, zu heftigen Protesten und Chaos innerhalb der USA führen. Aber auch für diesen Fall haben die Neocons um Bush das richtige Mittel parat: Polizeistaat und Militärdiktatur. Es gibt Mobilisierungspläne, CONPLAN 2202, ein mehr als tausendseitiges Militärhandbuch für die Übernahme der Vereinigten Staaten von Amerika durch das Militär.

Die gegenwärtige Krise wäre nicht möglich gewesen, hätte auch nur eine Minderheit der Weltbevölkerung die Lektion aus den Ereignissen des 11. Septembers 2001, die der Startschuss zur Errichtung einer Neuen Weltordnung und Weltregierung waren, gelernt. Öffentlicher Protest und umfassende Information wäre das Mittel gewesen, um die Augen der Völker für die Pläne einer Clique von Satansanbetern zu öffnen, deren erklärtes Ziel die massive Reduzierung der Weltbevölkerung mit allen Mitteln ist, um sich die Kontrolle über alle Ressourcen der Welt zu verschaffen und das, was von der Menschheit nach ihrem geplanten Chaos noch übrig geblieben sein sollte, in einer kommunistischen Diktatur als nützliche Idioten und "Verbrauchsmaterial" zu versklaven.

In der ganzen Sache spielt natürlich auch Israel eine grosse Rolle. Mit der wiederholten Ankündigung Teherans, man werde sein Atomprogramm fortsetzen, wurde dem israelischen Premier Sharon ein Bericht mit der dringenden Empfehlung übergeben, einen Präventivschlag gegen den Iran zu führen.

Auch die wiederholten Erklärungen der Führer Irans, man werde den "Zionistenstaat" pulverisieren, sobald man über Atomwaffen verfüge, sowie die erst letzthin geäusserten Worte des iranischen Präsidenten über den Holocaust liess die Entscheidungsträger in Jerusalem das "Projekt Daniel" eines Präventivschlages nicht nur vorsehen, sondern dringend zu empfehlen. Denn Israel plant die Erfüllung eines langgehegten Traums, welcher wenig beachtet und doch von höchster Brisanz ist, nämlich die Realisierung eines Staates "Gross-Israel". Die wenig bekannte Operation "Shekinah Mk II", mit neuem Namen "Operation Iraqi Freedom", der eigentliche Kriegsgrund für die USA, dessen Ziel es war, Israel riesige Gewinne aus der

Vermarktung des im Irak gestohlenen Öls zu sichern, wurde von den Medien nie erwähnt. Deshalb musste Saddam Hussein gestürzt, die irakische Militärstruktur dezimiert und der Irak insgesamt destabilisiert werden. Diese zwei Hintergründe der israelischen Kriegspolitik waren die eigentlichen Kriegsgründe gegen den Irak. Eben solches soll nun mit dem Iran passieren, doch nun stehen die Invasoren vor einer schwierigen Aufgabe, ihre hegemonische Lust durchzusetzen. Es ist klar, dass sich Russland auf die Neutralisierung Israels vorbereitet, denn als direkte Reaktion auf die hysterischen Drohungen Israels, den Iran mit von U-Booten aus gestarteten, mit atomaren Gefechtsköpfen ausgerüsteten amerikanischen "Harpoon"-Raketen anzugreifen, hat Russland in aller Stille, ohne jedes Aufsehen, die modernsten, taktischen Nuklearraketen, einschliesslich der Bedienungsmannschaften, in Syrien und im Iran in Stellung gebracht. Und dies ist eine sehr klare, unmissverständliche diplomatische Botschaft an Israel: Sollte Israel Teheran oder Damaskus mit Atomwaffen angreifen, würde Russland seinerseits sofort und anonym den Staat Israel von der Landkarte verschwinden lassen. Da es sich bei den dort installierten Raketentypen um die P270 "Moskit" handelt, welche in NATO-Kreisen als SS-N-22 "Sunburn" bekannt ist und bei der sich alle Militär- und Verteidigungsexperten einig sind, dass es sich dabei um die gefährlichste Rakete der Welt handelt, dürfte das Vorgehen Russlands keineswegs eine leere Drohung sein.

Sollten sich also Teheran oder Damaskus in absehbarer Zeit plötzlich in Licht und Hitze verwandeln, werden binnen Minuten die "Sunburns" mit Mach 2,2 Israel in Mikrosekunden im grellen Blitz mehrerer 200-Kilotonnen-Detonationen vom Angesicht der Erde verschwinden lassen. Die Chancen, dass Israel aus Vernunft seine Angriffspläne storniert, können als schlechter als fünfzig Prozent eingestuft werden angesichts der ständig eskalierenden Behauptungen über die "akute atomare Bedrohung Israels durch Atomwaffen des Irans". Seit der Invasion des Irak hat Russland viele harsche diplomatische Signale des Inhalts übermittelt, dass die Tage der zionistischen Kreuzritter gezählt seien, aber alle diese Signale wurden von den westlichen Medien, wie nicht anders zu erwarten war, vorsätzlich unterdrückt.

Russlands Grundhaltung ist die völlige Neutralisierung Amerikas und Israels in der östlichen Hemisphäre und die Verhinderung des Diebstahls der strategischen Ölreserven Eurasiens.

Putin setzte aber auch ein äusseres Zeichen welches von der Weltöffentlichkeit weitgehend verborgen geblieben war: Gegen Ende März 2003, als die Invasion des Irak auf Hochtouren lief, entsandte er einen kleinen russischen Flottenverband in den Indischen Ozean, welcher sich stets in unmittelbarer Nähe der amerikanischen Flugzeugträger-Kampfgruppen aufhielt, die in den Persischen Golf ein- und ausliefen. Dieses "Manöver", das erste Russlands im Indischen Ozean seit mehr als zehn Jahren, war für die amerikanischen Kommandanten mehr als nur ein beklemmendes Erlebnis, denn sie wussten, dass fünf der russischen Schiffe einschliesslich der drei U-Boote, mit atomar bestückten "Sunburn"-Raketen ausgerüstet waren. Diese "diplomatische Geste" im Indischen Ozean war nur zu deutlich. Obwohl der amerikanischen Flotte zahlenmässig unterlegen, verfügten die Russen über mehr als genug unaufhaltsame

Feuerkraft, um jede eventuelle Seeschlacht in kürzester Zeit zu gewinnen. An diesem Tag wurden die Milliarden Dollar teuren amerikanischen Flugzeugträger zu sitzenden Enten und unbrauchbaren Monolithen, ebenso wie die Fähigkeit der Amerikaner, mit ihrer Flotte unangefochten die Weltmeere zu beherrschen, ihr Ende gefunden hatte.

Vielleicht zum ersten Mal in der jüngeren Geschichte der USA war Washington gezwungen, sich mit einer neuen und ausserordentlich schwerwiegenden Realität auseinanderzusetzen. Obwohl sie diskret dazu ermuntert wurden, sich in Afghanistan und im Irak militärisch zu engagieren um in beiden Ländern ihr zweites Vietnam zu erleben, war es ihnen jetzt nicht mehr möglich, allen Ländern "Freiheit und Demokratie" zu bringen, mit anderen Worten: sich in Angelegenheiten souveräner Staaten einzumischen, die sie nichts angingen, wann und wo es ihnen auch in den Sinn kommen könnte. Da den Zionisten damit der Zugang über See und gleichermaßen über den Landweg zur östlichen Hemisphäre wirksam abgeschnitten worden war, spielten sie das aus, was sie für ihre Trumpfkarte hielten: Sie erklärten, ihr uneingeschränktes Recht auf Selbstverteidigung gestatte es ihnen, Interkontinentalraketen gegen "terroristische Ziele" auf der anderen Seite der Welt einzusetzen. Diese merkwürdige zionistische Denkweise ist nicht nur kriminell, sondern genauso völlig illusorisch.

Der russische Präsident reagiert auf diese Drohung mit der Erklärung, dass man noch über eine beachtliche Anzahl von Interkontinentalraketen des Typs SS-19 verfüge, welche sich für Notfälle noch in den Arsenalen befänden. "Es handelt sich um die mächtigste Rakete der Welt", erklärte Putin und fügte hinzu, es sei die perfekte Waffe zur Überwindung jedes potentiellen amerikanischen Raketenabwehrsystems. Nach unbestätigten Informationen hat Russland mehr als zweihundert fabrikneue SS-19 eingelagert. Innerhalb von 48 Stunden verstummten die Drohungen Israels bezüglich der "Bekämpfung terroristischer Ziele" in der östlichen Hemisphäre...

Dem noch nicht genug, setzte Putin eine Woche später, am 24. Oktober 2003 neue Grenzen für den Zugang Amerikas in die östliche Interessensphäre, indem er einen neuen Luftwaffenstützpunkt in Kant, Kirgistan, rund 3,5 Kilometer östlich der von den Amerikanern gemieteten Luftwaffenbasis in Manas, eröffnete, die von den US-Streitkräften für die Unterstützung von "Operationen zur Bekämpfung des Terrorismus" in Afghanistan benutzt wird. Und während ein Geschwader russischer "Sukhoi 27"-Mehrzweckkampfflugzeuge anlässlich der Einweihungszeremonie Luftakrobatik vorführte, verlegten die Chinesen still und heimlich ein Geschwader ihrer eigenen "Sukhoi27" auf die Luftwaffenbasis von Kashi, dem der Grenze zu Kirgistan am nächsten gelegenen Militärflugplatz. Mit der Überzeugung, dass sein amerikanischer Gegenspieler im Weissen Haus diese Herausforderung verstehen würde, verkündete Putin anlässlich der Eröffnungszeremonie die unmissverständliche Botschaft: "Indem wir diesen Luftschild in Kirgistan errichten, streben wir danach, die Sicherheit in dieser Region zu erhöhen, dessen Stabilität sich zu einem zunehmend bedeutsamen Faktor entwickelt hat". Er fuhr mit dem Hinweis fort, die Kant-Luftwaffenbasis sei ein Abschreckungsmittel für "Terroristen und Extremisten" jeder Art...

Als ein Meister der Untertreibung versäumte Putin darauf hinzuweisen, dass die in Kant stationierten "Sukhoi27"

ausnahmslos mit Abschussvorrichtungen für die "Sunburn" ausgerüstet sind. Es darf getrost angenommen werden, dass auch die chinesischen Kampfflugzeuge in Kashi entsprechend ausgerüstet sind.

Damit waren die Fronten klar abgesteckt, und Usrael noch immer nicht in der Lage, grössere Mengen Rohöl aus dem Irak zu stehlen. Weil die Pipelines beständig sabotiert werden, hatte diese massierte Feuerkraft der Russen und Chinesen die Tür zu den kaspischen Ölreserven in den ehemaligen Sowjetrepubliken mit einem lauten Knall für immer zugeschlagen.

Dazu muss man wissen, dass Israel Finanzmittel und sonstige Güter von den USA sofort in jeder Grössenordnung zur Verfügung gestellt werden, wenn die machtvolle Israel-Lobby Washingtons mit dem Finger schnippt. Aber nun hat die amerikanische Wirtschaftslage und Sozialstruktur Schrägseite erlitten, und seit Anfang des Jahres 2000 war es für informierte Analytiker offenkundig, dass sich die amerikanische Wirtschaft und der Arbeitsmarkt insgesamt auf einer rasenden Talfahrt befindet, die noch dadurch verschlechtert wurde, dass mehrere Länder ihre Ölgeschäfte nicht mehr auf Dollarbasis abwickeln, sondern zum Euro gewechselt haben. Sollte sich die Lage nun weiter verschlechtern, weil weitere Staaten zum Euro übergehen oder gar die OPEC den Ölmarkt auf den Euro umstellt, wird der US-Dollar zusammenbrechen und Amerika in der tiefsten Wirtschaftskrise seit Menschengedenken versinken lassen.

Israel ist ein parasitärer Staat, und bedarf der massiven anhaltenden amerikanischen Unterstützung, um überleben zu können. Bleibt dieser beständige Strom von "Hilfsgütern" vorsätzlich oder zufällig aus, würde der israelische Staat nicht länger als einige Monate überlebensfähig sein. Obwohl der gesamte Mittlere Osten die Vereinigten Staaten von Amerika leidenschaftlich hasst, wird die tiefste Abscheu jedoch für die Israelis empfunden. Wie verhält sich ein armer Parasit, wenn sein Wirt ihm die Nahrung nicht mehr liefern kann, die er zum Überleben benötigt? Die meisten normalen Parasiten würden sich einen neuen Wirt suchen, was für den Staat Israel jedoch unmöglich ist, weil es auf der Welt keinen anderen Staat gibt, der in der Lage wäre, den Bedarf zu decken. Wenn durch die Operation "Shekinah" Israel jährlich 1.825.000.000 Barrel Rohöl stehlen kann, und zu einem Durchschnittspreis von lediglich US-\$ 25 pro Barrel FOB "Neu-Rotterdam" verkauft, würde Israel jährlich einen Umsatz von über 45 Milliarden US-\$ zu verzeichnen haben. Doch die Realisierung des israelischen Plans erfolgte bisher wegen der Intervention der türkischen Regierung noch nicht. Doch die Operation ist noch nicht beendet, weshalb die Drohungen gegen Syrien und den Iran wieder laut werden.

Obwohl im Irak schachmatt gesetzt, plant der zweifelhafte Adam Erel, Sprecher des USAussenministeriums, tatsächlich den Angriff auf zwei weitere Länder. Anlässlich der Menschenrechtskonferenz vom 9. September beschrieb der ehemalige Premierminister Malaysias, Mahathir Mohamad, die Amerikaner als "ein Volk, an dessen Händen Blut klebt". "Wer sind die Terroristen", fragte Mahathir, "die Iraker oder die Amerikaner"? Die ganze Welt sollte diese Frage stellen!

Es ist eindeutig, dass die USA nicht wissen, wer und wo die Rebellen sind, und blind zuschlagen, womit sie der Rebellenbewegung weiteren Auftrieb geben. Die irakische Regierung ist trotz Rückendeckung durch das US-Militär nicht

in der Lage, die Grenzübertritte an der irakisch-syrischen Grenze zu unterbinden. Also hat die Bush-Administration den Schwarzen Peter an Syrien weitergegeben und die syrische Regierung beschuldigt, sie gestatte es den Rebellen, die Grenze zu überqueren. Syrien hat sich schuldig gemacht, weil es nicht tut, wozu das US-Militär nicht in der Lage ist. Die Unfähigkeit der Syrer wird von Ereli fälschlicherweise als "mangelnde Bereitschaft" dargestellt, was ein deutlicher Hinweis darauf sein soll, Syrien paktiere mit Terroristen nicht nur im Irak, sondern auch im Libanon und in Palästina. Das hört sich an, als stehe Syrien auf der Liste der von Bush geplanten nächsten Invasionen. Die Bush-Administration ist verzweifelt bemüht, auch einen Vorwand für den Krieg gegen Syrien zu konstruieren.

Amerikanische Militäranalysen beginnen sich immer häufiger zu fragen, ob die USA von den irakischen Rebellen nicht bereits besiegt worden sind. Militärexperten stellen fest, dass die USA "die zum Flughafen führende Strasse nicht sichern können, die beständigen Angriffe mit Granatwerfern nicht stoppen können und auch die andauernden Morde und Entführungen nicht unterbinden können".

Die Rebellen kontrollieren den grössten Teil Bagdads und der sunnitischen Provinzen. Im Irak befinden sich in etwa 150.000 amerikanische Soldaten, und es ist offenkundig, dass es den amerikanischen Truppen nicht gelungen ist, die entsprechende Zahl von Rebellen und Widerständlern, nämlich 150.000, auszuschalten. Allerdings steht fest, dass sie für 150.000 Opfer auf Seiten der irakischen Zivilbevölkerung, vornehmlich Frauen und Kinder, verantwortlich sind, die als "Kollateralschaden" der "gerechten" und "tugendhaften" Invasion des Irak gelten, die bisher nichts als Tod und Verderben über die Zivilbevölkerung in ganz Mesopotamien gebracht hat.

Was hätte dem Ansehen der USA in der Welt mehr schaden können als die Invasion des Irak und die Ermordung seiner Bürger? Nach einem Bericht in der Ausgabe von "Manufacturing & Technology News" vom 1. September 2005 hat der Haushaltüberschuss der US-Regierung mitgeteilt, der Verbrauch von kleinkalibriger Munition im Verlauf dieses "schnellen Krieges" betrage bisher 1,8 Milliarden (!) Patronen. Wenn es im Irak 20.000 Rebellen gibt, bedeutet es nichts anderes, als dass die US-Truppen 90.000 Patronen auf jeden einzelnen verschossen haben! Offenbar konnten bei der Vielzahl der abgegebenen Schüsse nur wenig Treffer verzeichnet werden. Wenn 2000 Rebellen getötet worden sein sollten, war ein Munitionsbedarf von 900.000 Schuss pro Mann erforderlich...

Die Bush-Administration war gezwungen, sich ausländischer Lieferanten, darunter israelische Munitionshersteller, zu bedienen, um den Nachschub sicherstellen zu können, da sämtliche Munitions-Fabriken der USA nicht in der Lage sind, den Munitionsbedarf so schnell zu decken. Man muss sich dies einmal vorstellen: Die gesamte US-Industrie ist nicht in der Lage, die benötigte Munition zur Bekämpfung von 20.000 Rebellen zu liefern...

Niemand zweifelt mehr daran, dass der nächste "Terrorangriff" auf die USA in allernächster Zeit zu erwarten ist. Es wird zuviel darüber geredet, und die Medien lassen nichts unversucht, um die amerikanische Bevölkerung entsprechend zu konditionieren. Es ist hier deshalb nicht mehr die Frage, ob dieser Anschlag kommen wird, sondern nur noch wann es

geschehen wird. Die US-Regierung wird den Schuldigen in diesem Fall natürlich sofort nennen und mit dem Finger auf Osama bin Laden zeigen, der sich dann zufällig, wie in den bereits in der Presse lancierten Berichten zu entnehmen ist, zu den Ramadan-Feierlichkeiten im Iran aufhalten soll. Diese Behauptung liefert selbstverständlich den nötigen Vorwand für den sofortigen, bereits geplanten und herbeigesehnten Angriff auf den Iran - wenn es sein muss, auch mit taktischen Atomwaffen. Der dafür geschaffene "Armageddon-Plan" hat schon seit langer Zeit Vorsorgemaßnahmen für den Ernstfall getroffen.

Ohne die Ereignisse des 11. Septembers 2001 würde es heute in den Vereinigten Staaten von Amerika keinen Patriot Act, keinen Irak-Krieg, keine Aufsplitterung der US-Nachrichtendienste, kein Department of Homeland Security und keine zweite Amtszeit für G.W.Bush und D. Cheney geben.

Ausserdem wäre in der neuen Regierung keinen Platz mehr für jene gewesen, die von den Attentaten am meisten profitiert haben: Rumsfeld, Wolfowitz, Libby, Khalilzad, Perle, Bennett und Cheney selbst.

Mit einer verzweifelten Militäraktion der Bush-Administration gegen den Iran könnte die imperiale Politik erneut als völliger Fehlschlag in die Geschichte eingehen. Die damit zusammenhängenden Konsequenzen könnten dabei leicht zu dem in allen Prophezeiungen erwähnten 3. Weltkrieg führen, was für die USA vielleicht dann wohl der letzte Ausweg aus ihrer verzweifelten Situation wäre... Also Flucht nach vorn in den Abgrund!

Womit wohl die angestrebte Novus ordo seclorum ihr Ende gefunden haben wird und die Welt wieder aufatmen kann.

Eine Prophezeiung spricht davon, dass die Hoffnung der Welt aus Russland kommt. Ja, sie ist schon da. Wladimir Putin hat dafür gesorgt.

Soviel zur Sachlage. Dass die nötige Reform jedoch nicht kommt, ist klar. Deshalb wird ein Eingreifen aus höherer Warte durchaus nötig.

Wenn man sich klar ist, dass man umfassend gesteuert und manipuliert wird, dass die herrschende Naturwissenschaft Tag für Tag unser Leben bestimmt, muss man sich als lebendiges Wesen dagegen wehren. Unaufhörlich wird den Menschen ein Bild von der Welt vermittelt, in dem eigentlich Leben und Bewusstsein nur als Sonderfall, als verrückte Ausnahme vorkommt. Das hat tiefliegende und langfristig ruinöse Auswirkungen. In gewisser Weise hat sich der Mensch - unter der Ägide der technischen Naturwissenschaft - gleichsam selbst abgeschafft. Er ist zur abstrakten Zufallskonfiguration geworden. Und das hat mit Menschsein im eigentlichen Sinne nichts mehr zu tun.

Die Mainstream-Naturwissenschaft kennt nicht das, was lebende Systeme ausmacht und konstituiert. Die heutigen gehandelten Systemtheorien gehören zu der von Ken Wilber eingeführten „Flachland-Ontologie“.

Das fatale an der etablierten Wissenschaft ist nicht so sehr, dass sie sich irrt, das ist menschlich. Fatal ist, dass die amtierenden Wissenschaftspäpste ihre Vermutungen als „Wissen“

und ihre, grösstenteils waghalsigen, Theorien als „Gesetze“ ausgeben. Und noch fataler ist, dass die unsinnigsten Behauptungen von unkritischen Wissenschafts-Journalisten als „wissenschaftliche Tatsachen“ hinausposaunt werden. Man weiss z.B. mit „ziemlicher“ Sicherheit, wie das Universum entstanden sein mag, und wann das ungefähr gewesen war. 15 Mia Jahre liegt dies derweil schon zurück. Und begonnen hat das alles mit dem in „Fachkreisen“ sehr beliebten „Urknall“... Und man „weiss“ auch, wie die Welt 10^{-43} Sekunden danach aussah. Und vieles andere „weiss“ man ausserdem. Bitte genügend bewundern und in Ehrfurcht erstarren: Man vermutet dies nicht – man weiss alles...

Wie Gott das All erschuf, werden wir wahrscheinlich nie in Erfahrung bringen. Doch einer Tatsache dürfen wir jetzt schon gewiss sein: So, wie die (orthodoxen) Kosmologen es uns weismachen wollen, war es mit Sicherheit nicht!

Die seriöse Presse inklusive der einschlägigen populärwissenschaftlichen Periodika beteiligt sich in einer bemerkenswerten, zur intellektuellen Selbstaufgabe tendierenden, Autoritätsgläubigkeit und geradezu peinlichen Spezialisten-Hörigkeit an der Verdummung derjenigen, die als wehrlose Steuerzahler, jenen gigantischen Verdummungsprozess auch noch finanzieren müssen. Als Beispiel könnte man die Beschleunigungsanlagen in Hamburg und Genf (Cern) nehmen: diese sind Musterbeispiele, wie die heutige Physik mit Milliardenaufwand versucht, den Laien für dumm zu verkaufen. Was diese Anlagen liefern, sind nur irrelevante und langweilige Ergebnisse. Heuer im Jahre „Einsteins“ realisiert man immer noch nicht, dass seine Relativitätstheorie noch niemals irgendetwas zum Fortschritt eines technischen Sachgebietes beigetragen hat – wie denn auch, da sie so falsch ist, wie eine physikalische Theorie nur falsch sein kann.

Wenn man Giordano Bruno zitiert, so hat dieser schon die Selbstgefälligkeit, Dummheit und Ignoranz der Akademiker gegeisselt. Und nichts spricht dafür, dass das, was er als die „triumphierende Bestie“ bezeichnete, heute in geringerem Grade den Planeten beherrscht als vor 400 Jahren. Er bezeichnete die Akademiker allesamt als die Väter der Ignoranz. Bruno hatte der heutigen Zeit einiges voraus: Er liess keine Gelegenheit aus, die Ignoranz und Dummheit seiner Zeigenossen zu geisseln, etwas, das heutzutage zwar nicht mehr auf dem Scheiterhaufen, aber systemgleich in einer Zwangsjacke, endet.

Denn mehr denn je wird heute die Wahrheit verunglimpft und die Lüge favorisiert. Man wisse jedoch: Lügen haben kurze Beine...

Es steht ausser Frage, dass die heutige Wissenschaftswelt nur noch an profitträchtigen und das System schützender Tätigkeit interessiert ist, und die Aufdeckung von Wahrheiten weder Industrie noch die in ihrem Sold stehenden Regierungen wünschen. Denn man will keinesfalls riskieren, dass die Menschheit erkennt, wie überflüssig und schädigend dieses Joint Venture überhaupt ist. Übelste Ausnutzung sämtlicher Ressourcen, u.a. auch dem Menschen, Vergiftung und Zerstörung des Lebensraumes, all dies würde aufhören, würde man erkennen, dass wir mehr sind als blosse physische Geschöpfe.

Doch wie in diesem Buche aufgezeigt wurde, naht ein Rächer, welcher schon seit Urzeiten bekannt und gefürchtet ist, welcher wie schon vor Jahrtausenden die dekadente und degenerierte Menschheit von Sodom und Gomorrha, als leuchtendes Beispiel, ausradiert hat. Es scheint, als würde die Menschheit nie lernen, dass das ganze Trauerspiel in der Materie nichts weiter als eine Illusion ist. Und dass ganz andere Einsichten gefragt sind, wozu uns dieser Planet zur Verfügung gestellt wurde. Vielfach heisst es, dass das uns bevorstehende Ereignis das Ende der „Welt“ sei, dass die lange Reihe der Versuche abgebrochen wird infolge Misserfolg auf der ganzen Linie.

Jenen, welche das Ganze für eine Schimäre halten sei gesagt, dass die Prophezeiungen nicht unwahr sind, sondern man kann nur nicht genau sagen, wann sie eintreffen. Datumsangaben sind deshalb schwer, weil in der Vergangenheit von einigen Herrschern jeweils eigenmächtig der Kalender abgeändert worden ist. Es ist aber offensichtlich, dass wir 7 Jahre weiter zählen als wir wirklich sind. Deshalb wären wir erst im Jahre 1998, und die angekündigten Ereignisse waren bislang also noch gar nicht aktuell. Sollte dies zutreffen, stände uns nächstes Jahr der von Nostradamus angekündigte Schreckenskönig, womit nur Nibiru gemeint sein kann, ins Haus. Dann würde sich diese Voraussage also pünktlich erfüllen, entgegen des Aufatmens vieler, als nach unserem Kalender im August 1999 rein gar nichts passiert ist.

Es gibt genügend Beweise dafür, dass sämtliches Geschehen auf dieser Welt bereits vorprogrammiert ist, da im feinstofflichen Bereich weder Vergangenheit noch Zukunft existiert, und alles zeitgleich ist, also alles Gegenwart. Wodurch jene Hellsichtigen, welche Einsicht in diesen Bereich haben, klar erkennen konnten, was die irdische Zukunft für uns bereit hält. Aus den sich ergebenden Funden aus prähistorischer Zeit ist klar ersichtlich, dass diese Prophezeiungen ihren Wahrheitsgehalt besitzen, würde man diese anerkennen und den einzig möglichen Schluss daraus ziehen. Doch die Selbstherrlichkeit, Ignoranz und Dummheit der menschlichen Spezies hat schon seit allen Zeiten die Zeichen nicht erkannt und ist jedes Mal erneut in ihren Untergang gerannt.

Es gibt genügend Indizien, dass wir wieder einmal soweit sind. Wer Augen hat zu sehen, der schaue und wer Ohren hat zu hören, der höre. Doch die Menschheit ist blind, und lebt in ihrem kleinen Welttheater im Netz der Technik und Materie gefangen.

Ich denke, dass wir davon ausgehen können, dass folgende Parameter durch die etablierten Wissenschaften anerkannt werden müssen:

Die Menschheit ist nicht erst tausende, sondern schon hunderte von Mio oder Mia Jahre alt.

Es gab schon viele viel weiter fortgeschrittene Zivilisationen auf der Erde vor unserer.

Das Leben auf der Erde wird periodisch durch ein kataklysmisches Ereignis ausgelöscht.

Ausserirdische „Götter“ besuchen die Erde seit Jahrmilliarden.

Das UFO-Geschehen ist real.

Dies ist Fakt. Und ein Leugnen oder Abstreiten ändert nichts daran. Es ist Zeit, dass unser Weltbild sich radikal ändert und unser Auge sich der Realität öffnet. Die heute geltenden Paradigmas wie die orthodoxen Religionen, die Geld- und Zinswirtschaft sowie die Nationen sind auf die Müllhalde der menschlichen Geschichte zu werfen. Materialismus muss zugunsten von Spiritualismus ausgelöscht werden.

So, und nur so, ist es uns möglich, den Untergang der menschlichen Spezies auf dem Planeten Erde aufzuhalten.

Eine Alternative gibt es nicht. Oder doch, nämlich jener der mysteriösen Wolke, welche als Foto die Vorderseite unseres Buches ziert?

Denn seit kurzem gibt es ein noch ganz anderes neues Szenario, welches vermuten lässt, dass der von den esoterischen Kreisen angesagte Bewusstseinsprung damit einher geht. Denn folgende Meldung der Nasa erregte im April 2005 einiges Aufsehen:

PLANET-DISSOLVING DUST CLOUD IS HEADED TOWARD EARTH!

(Eine Planetenauflösende Wolke treibt auf die Erde zu)

(Übersetzung aus dem englischen durch den Autor)

Cambridge, Mass. - - Steif vor Angst haben Astronomen eine mysteriöse Masse entdeckt, welche Chaos-Wolke genannt wird, die alles auf ihrem Weg auflöst, inklusive Kometen, Asteroiden, Planeten und sogar ganze Sterne- und sie kommt direkt auf die Erde zu!

Entdeckt am 6. April 2005 vom NASA Chandra X-ray Observatorium, eilt die wirbelnde, 10 Millionen Meilen breite kosmische nebelartige Staubwolke, mit einer Geschwindigkeit nahe der Lichtgeschwindigkeit uns entgegen- mit einer geschätzten Ankunft um 9.15 morgens am 1. Juni 2014.

Dr. Albert Sherwinski, ein Astrophysiker aus Cambridge welcher der Nasa nahesteht, sagte, dass diese Entdeckung einige Ideen der Theoretischen Physik bestätige. Aber die totale Vernichtung unseres gesamten Sonnensystem ist damit nahe bevorstehend, meint er.

Experten glauben dass die Chaoswolke aus sich vermehrenden Partikel nahe am Ereignishorizont eines Schwarzen Loches besteht (Eine Form, welche man Hawking Strahlung nennt). Ein super-massives Schwarzes Loch liegt etwa 28'000 Lichtjahre von der Erde entfernt im Zentrum unserer Galaxie. Letztes Jahr noch hat der berühmte Physiker Stephen Hawking seine Theorie der Schwarzen Löcher revidiert - welche lautete, dass nichts dem starken Gravitationsfeld eines Schwarzen Loches entrinnen könne. Er demonstrierte, dass Objekte welche von einem Schwarzen Loch aufgesogen wurde, in einer verdrehten Form wieder ausgestossen werden könnten.

Um eine ausgedehnte Panik zu vermeiden hat die NASA es abgelehnt, diese alarmierende Entdeckung publik zu machen. Aber Sherwinski's Kontakte führte zu Lecks in Chandra X-ray Observatoriums' Agentur und den verblüffenden Bildern der Chaos-wolke welche gerade einen Riesenasteroid verschlingt. „Es gleicht dem Zuschauen eines hilflosen Schweines welches in einem grossen Bottich mit Säure aufgelöst wird“, sagte er.

Der Astrophysiker warnte weiter: „Wenn sie unkontrolliert weiter zieht kann die wolke eventuell unsere Galaxie in den Zustand absoluten Chaos' zurückbringen, welches vor der Geburt unseres Universums existierte“. Einige Wissenschaftler sagen dass der Menschheit einzige Hoffnung die wäre, eine riesige Raumarcke zu bauen und sie zur 2,1 Millionen Lichtjahre entfernten Andromeda Galaxie zu hieven.

Doch „Es wird unmöglich sein, die gesamte Menschheit zu retten, aber vielleicht die Besten und Gescheitesten“, sagte der britische Raketenspezialist Dr. David Hall, über die Möglichkeiten eines solchen Projekts. Aber sogar wenn eine solche Arche in der noch verbleibenden Zeit gebaut werden könnte, könnte eine Evakuierung der Erde fruchtlos bleiben, wenn die Theorien über die Chaos-wolke korrekt sind. „Das schwarze Loch im Zentrum von Andromeda ist ungefähr 15 mal so gross wie das unserer eigenen Galaxie“, sagte Dr. Sherwinski. Soweit die Meldung.

Was passiert denn nun während einer Bewusstseinerhöhung?

Ein Großteil der Propheten und Eingeborenenvölker der welt sieht eine "große Veränderung" auf die welt und die Menschheit zukommen. Wir sehen diese Veränderung letztlich genauer betrachtet als eine planetare Dimensionsverlagerung auf eine neue Daseinsebene in Verbindung mit einer Veränderung des Bewusstseins hin zu einem Christus- oder Einheitsbewusstsein. Das Wesen einer Dimensionsverschiebung zu verstehen, ist ein Weg, das eigene spirituelle wachstum zu beschleunigen und die Zeit, die uns auf diesem schönen Planeten bleibt, optimal zunutzen.

Zu einer Dimensionsverschiebung kommt es dann, wenn ein Planet oder kosmischer Körper von einer Dimension in eine andere wandert. In unserem Fall wird es eine Bewegung von der dritten in die vierte Dimension sein. Der gesamte Planet und alle auf ihm werden den Übergang von einer Dimension zu einer anderen erfahren. Die amerikanischen Indianer glauben, dass wir im Begriff sind, von der vierten welt in die fünfte zu gelangen, eine Veränderung, der ein Tag vorausgeht, den sie den Tag der Reinigung nennen. Möglicherweise werden wir es nicht einmal merken, wenn wir in den Schlund der wolke gelangen. Aber es gibt auch eine andere Möglichkeit:

Auf Planeten in dieser Galaxie beginnen normalerweise zuerst die geomagnetischen Felder schwächer und dann stark schwankend zu werden, die Zivilisation auf dem Planeten beginnt zusammenzubrechen, und schließlich setzt die letzte Phase ein. In dieser Phase beginnt die Zivilisation sich aufzulösen, und allein schon am Leben zu sein, wird zu einer äußerst gefährlichen Angelegenheit. Alle Systeme, die die Zivilisation zusammenhalten, zerfallen, und es herrscht Chaos. Das ist der

Zeitraum, auf den sich die meisten Religionen, zum Beispiel die der Mormonen, vorbereitet haben. Es ist die Zeit, in der wir noch in der dritten Dimension auf der Erde sind, bevor wir wirklich den Übergang in die vierte Dimension vollziehen. Dann kommt ein Zeitraum von fünf oder sechs Stunden vor Beginn der Verlagerung in die neue Dimension. Das ist eine sehr merkwürdige Zeit, in der die vierte Dimension wie durch Lecks in die dritte Dimension einsickert. Es ist wirklich hilfreich, zu wissen, dass das kommt.

Wenn es zur tatsächlichen Verschiebung kommt, wird an ihr kein Zweifel bestehen. Es kommt zu bestimmten Farb- und Formveränderungen, die sich bei den meisten Menschen ihrem Bewusstsein entziehen. Von diesem Punkt an haben wir die dritte Dimension der Erde verlassen. Gewöhnlich wird sich zu diesem Zeitpunkt die Achse des Planeten verschieben, aber das werden wir nicht merken, da wir uns buchstäblich in einer neuen Raum-Zeit-Dimension befinden werden. Es gibt immer auch noch andere Möglichkeiten, wie sich das abspielen könnte, aber das ist jedenfalls der normale Gang der Dinge. Durch das Passieren der Großen Leere werden wir in die vierte Dimension der Erde eintreten. Das Leben wird dramatisch anders werden. Aufstieg, Wiederauferstehung und endgültiger Tod werden alle vor dieser Phase stattfinden. Die Geburt in eine Neue Welt wird dann begonnen haben.

„Dass die Weltgeschichte von Zeit zu Zeit umgeschrieben werden müsse, darüber ist in unseren Tagen wohl kein Zweifel übriggeblieben. Eine solche Notwendigkeit entsteht aber nicht etwa daher, weil viel Geschehenes nachentdeckt worden ist, sondern weil neue Ansichten gegeben werden, weil der Genosse einer fortschreitenden Zeit auf Standpunkte geführt wird, von welchem sich das Vergangene auf eine neue Weise überschauen und beurteilen lässt.“

J.W.Goethe, geschrieben im Jahre des Heils 1829.

*“Bald werden wir Abschied nehmen müssen
wie von einer schönen Ferienzeit.
Geniessen wir noch die letzten Stunden.
Nehmen wir noch einmal alles,
was schön und wohltuend war,
bewusst in uns auf, damit wir in unserer*

*Erinnerung davon zehren können, wie
von der Wärme sonniger Urlaubstage in
den langen Nächten eines kalten Winters...”*

Wird die Menschheit überleben?

Ich habe in einem meiner früheren (bisher unveröffentlichten) Bücher Themen behandelt, welche das Übernatürliche, Paranormale, Metaphysische betrafen, Grund genug, bei der hier beschriebenen Story der Menschheit als ewiges Wesen einige parapsychologische Sequenzen zu erörtern. Wir haben einen langen, langen Weg hinter uns – und auch noch vor uns – welcher Jahrmilliarden dauerte, auf welchem sich unser Ich, unsere Seelenpersönlichkeit entwickeln konnte. Von Leben zu Leben, von Erfahrung zu Erfahrung, mit Licht und Schatten, von Freude und Leid geprägt, und wissen doch von alledem nichts mehr. Nur manchmal überkommt uns so ein Gefühl, als schlummerten tief in unserem Sein uns als bekannt vorkommende Strukturen eines Erkennens vergangener Episoden, Erfahrungen oder Momente nur, doch sie sind zu durchsichtig, zu unklar umrissen, um uns den wahren Urgrund zu offenbaren.

Doch es gibt Wege, uns diesem Unbekannten in uns zu öffnen, und verschiedene Forscher haben Menschen mit den verschiedensten Methoden dahin gebracht, das sich dieses Verhüllte in ihnen öffnete und seine Geheimnisse preisgab. Sei es aus therapeutischen Gründen, sei es dass der Proband mehr über sich wissen wollte, was immer dabei hervor kam, liess alle Betroffenen zu Staunenden werden, liess ihre bisherige Weltanschauung verblassen und ein neues Erkennen in ihnen wachsen, das Erkennen, dass wir mehr sind als nur Fleisch und Blut, viel mehr!

Prof. Stanislav Grof, der Vater der transpersonalen Psychiatrie, ist nach mehr als dreissigjährigem Studium zu dem Ergebnis gekommen, dass die holografische Vernetzung der Erforschung unserer Psyche unerschöpfliche Möglichkeiten eröffnet.

Ganz besonders in der Psychiatrie konnte er feststellen, dass wir imstande sind, Bilder aus dem kollektiven Unbewussten (nach Jung), heraufzubeschwören, oder gar parallele (Traum-?) Welten zu besuchen. Es zeigte sich auch, dass unter klinischer Anwendung des Halluzinogens LSD Reihenbehandlungen den psychotherapeutischen Prozess beschleunigten und die Behandlungsdauer bei vielen Erkrankungen verkürzten. Am aufregendsten waren jene Fälle, in denen das Bewusstsein eines Patienten die Grenzen des eigenen Ichs zu sprengen schien, und erkundete, was es für ein Gefühl war, ein anderes Lebewesen oder gar ein unbelebter Gegenstand zu sein. Manche Patienten konnten sich in das Bewusstsein ihrer Verwandten oder Vorfahren versetzen... sie berichteten über die Ereignisse aus dem Leben ihrer Vorfahren, die vor Jahrzehnten oder sogar vor Jahrhunderten(!) gelebt hatten. Andere Erfahrungen betrafen ethnische oder kollektive Erinnerungen. Viele der Beschreibungen enthielten historische Fakten, und verrieten einen Kenntnisstand, der völlig unvereinbar war mit der Bildung oder dem einschlägigen Wissen des jeweiligen Patienten.

Einige Personen versetzten sich in die Kulturen des Fernen Ostens und schilderten nicht nur eindrucksvoll das Seelenleben eines Japaners, Chinesen oder Tibeters, sondern referierten auch vielerlei taoistische oder buddhistische Lehren. Das Einfühlungsvermögen der Kandidaten kannte offenbar keine Grenzen. Sie schienen die Fähigkeit zu besitzen, sich in jedes Tier, ja jeder Pflanze der Evolutionsgeschichte hineinzusetzen. Sie erlebten, was eine Blutzelle, ein Atom, ein thermonuklearer Vorgang innerhalb der Sonne, das Bewusstsein des gesamten Planeten und sogar das Bewusstsein des ganzen Kosmos zu sein. Mehr noch, sie vermochten Raum und Zeit zu transzendieren und offenbarten manchmal ein unheimlich präzises Vorwissen. Auf ihren zerebralen, resp. holografischen Reisen begegneten sie bisweilen nichtmenschlichen Intelligenzen, körperlosen Wesen, Abgesandte „höherer Bewusstseins Ebenen“ (Superphysikalisches Universum jenseits der Lichtgrenze?) und anderen suprahumanen Gestalten...

Gelegentlich reisten die Patienten auch in Regionen, die andere Welten und andere Realitätsschichten zu sein schienen. Nun begann Grof seine LSD-Sitzungen nicht nur auf Patienten mit Geisteskrankheiten zu beschränken, sondern auch auf „normale“ Testpersonen - Ärzte, Krankenschwestern, Maler, Musiker, Philosophen, Naturwissenschaftler, Priester und Theologen. Und immer wieder stiess er dabei auf die gleichen Phänomene. Die Sitzungen vermochten dem menschlichen Bewusstsein den Zugang zu einem Labyrinth aus unendlichen Bereichen des Unbewussten zu ermöglichen, in dem buchstäblich alles mit allem anderen verbunden war.

Nach über 3000 Sitzungen war er felsenfest davon überzeugt, dass hier etwas Ungewöhnliches vor sich ging: *„...bin ich zu dem Schluss gelangt, dass die Ergebnisse meiner Forschung ... eine drastische Revision der bestehenden Paradigmen in der Psychologie, der Psychiatrie, der Medizin und möglicherweise (!) der Wissenschaft schlechthin dringend erforderlich machen. Für mich gibt es gegenwärtig kaum einen Zweifel, dass unser heutiges Verständnis des Universums, des Wesens der Realität und insbesondere des Menschen oberflächlich, unzutreffend und unvollständig ist“!* Zusammen mit dem Psychologen *Abraham Maslow* begründete er die neue Fachdisziplin der Psychologie, die sogenannte „Transpersonale Psychologie“.

Und für Grof stand einwandfrei fest, dass das holographische Modell an die Stelle der herkömmlichen Wirklichkeitsauffassung tritt, da die wesentliche Charakteristika transpersonaler Erfahrungen - das Gefühl, dass alle Grenzen illusorisch sind, die Aufhebung der Unterscheidung von Teil und Ganzem und die Verwobenheit aller Dinge - ausnahmslos Merkmale sind, die sich in einem holographischen Universum wiederfinden. Er ist der Ansicht, dass die nahezu unbegrenzte Kapazität der Informationsspeicherung und -abrufung, wie sie Hologrammen eigen sind, auch die Tatsache zu erklären vermag, dass Visionen, Phantasien und andere physische „Gestalten“ allesamt eine riesige Menge an Informationen über die Persönlichkeit des Individuums enthalten.

Grof meint, dass eine verborgene, holographische Ordnung praktisch jedesmal evident wird, wenn ein Mensch einen aussergewöhnlichen Bewusstseinszustand erlebt. Dann, wenn das Gehirn dem Bewusstsein ein um ein vieles grösseres Frequenzspektrum eröffnet und mathematisch zusammengesetzt zukommen lässt. Menschen, die unterschiedliche Bewusstseinszustände dieser Art erlebt haben, darunter hochgebildete und erfahrene Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen, berichten des öfteren, dass sie in verborgene Wirklichkeitsbereiche vorgedrungen sind, die offensichtlich authentisch und gleichsam in die Alltagsrealität eingebunden und zugleich ihr übergeordnet waren.

Da wir den Berichten zufolge bald auf die eine oder andere Art unser Menschsein in der derzeitigen Form aufgeben werden, finde ich es notwendig, dass wir wissen, was wir sind, woher wir kommen und, vor allem, wohin wir nun gehen. Wie wir schon gesehen haben, ist der „Tod“ ein tragischer Irrtum der meisten Menschen, jene, die nicht erfahren wollten, dass unser Dasein über unsere physische Gestalt hinaus geht, dass unser Wesen mehrheitlich psychischer Art ist. Wenn wir uns die Berichte jener anschauen, die Exkurse in die andere Dimension, in jenes rätselhafte „Jenseits“, gemacht haben, keimt in uns dieses neue Erkennen unserer selbst, verblasst das irdische Ich und macht einem Wesen Platz, welches unser ureigenstes inneres Selbst offenbart.

Die Bücher, welche darüber Auskunft geben, stehen nur in kleiner Anzahl in einigen Bücherläden in einer kleinen, unscheinbaren Ecke, meistens unbeachtet, nur hie und da sieht man jemanden, sich dafür zu interessieren. Es sind die

sogenannten esoterischen Bücher, welche dort ihr Dasein fristen, von den meisten ignoriert, was soll sich der moderne, aufgeklärte Mensch von heute schon mit einem solchen irrationalen Quatsch auch befassen, oder? Aber, könnte es nicht sein, dass in diesen ein Schattendasein fristenden Folianten vielleicht doch mehr Wissen liegt als in der mondänen, nichtssagenden Welt der Äusserlichkeiten?

Obwohl in den Achzigern einst das Interesse an Esoterik gross war, flaute es in den nächsten Jahren bald wieder ab, denn auch auf diesem Gebiet hatten sich einige Autoren eingenistet, welche nur auf Profit aus waren, und erst nachdem die Spreu vom Weizen getrennt worden war, schälten sich die wirklich interessanten Werke aus dem Stapel von Phantasiegeschichten. Doch da war das Interesse schon wieder dermassen abgeflaut, dass nur noch wenige am Ball blieben. Und dieser harte Kern ist jener, welcher dann die Geheimnisse des Innern kennenlernte und das Äussere nur noch als Schein und Illusion erkannte. Das esoterische und das exoterische. Die Esoterik, **die Mutter aller Religionen und Philosophien**, welches sie als heute gänzlich unbekannte Tatsache ist, wird der Lächerlichkeit preisgegeben und der wahre Sinn überhaupt nicht mehr verstanden. Die Esoterik ist also logischerweise imstande, **die mentalen philosophischen und religiösen Produkte, welche von ihr abstammen, allein und kompetent erläutern zu können!**

Esoterik und Wissenschaft - der ewige Konflikt. Ein bedauerlicher Zustand, wenn man bedenkt, welches Wissenspotential beiden Systemen in gemeinsamer Zusammenarbeit zur Verfügung stehen würde.

Stattdessen stehen sie in einem unüberwindbaren Konflikt zueinander - wobei unüberwindbar nur von Seiten der Wissenschaft aus, welche vermeint, die bessere Weisheit zu besitzen...

So versuchen sie, in einem gegenseitigen Kräfteaustausch das Weltbild auf ihre Art zu prägen. Esoterische und spirituelle Lehren haben keine Mühe damit, wissenschaftliche Erkenntnisse anzuerkennen und in eigene Denkstrukturen zu integrieren - was jedoch bei der Wissenschaft nicht der Fall ist...

Die heutige Wissenschaft steckt in einer schweren Krise, hervorgerufen dadurch, dass Akademiker immer noch falschen oder falsch gelehrten Dogmen folgen, einstiger und veralteter Theorien nachhängen, ohne ihre Irrtümer auch nur im geringsten anzuzweifeln. Forscher und Entdecker, welche die Missverständnisse der orthodoxen Wissenschaften aufzudecken versuchen, werden mit ihren Erkenntnissen nur belächelt und kritisiert. Ihre Forschungen werden noch immer aus akademischen (Un)Fachbüchern verbannt und bleiben für angehende, Neuem aufgeschlossene Wissenschaftler unzugänglich.

Einige Gründe, weshalb die Esoterik Horizonterweiternde Denkstrukturen aufweist, ist die philosophische Denkstruktur, die das Wissensgut alter Kulturen und Überlieferungen aufrecht erhält, während sich viele Glaubens- und Religionsgemeinschaften durch strenge Glaubenslehren

einschränken. Esoterische Lehren haben nach allen Seiten offene Glaubensfreiheit gestattet, welche das Spektrum der Wahrheiten nicht einschränkt.

Was ist nun aber die Esoterik? Sie beinhaltet sinngemäss die inneren Welten, und dies umfasst alle übersinnlichen Phänomene und Manifestationen, welche eben mit unseren gewöhnlichen Sinnen nicht erfasst werden können. Ansatzmässig wurde davon aus quantenphysischer Sicht schon an anderer Stelle gesprochen, hier wollen wir nun tiefer in die Materie gehen.